

gesundheit



burgenland

BILDUNGSANGEBOT 2024







**BILDUNGSANGEBOT
2024**

VORWORT	5	Fingerspitzengefühl NEU	34
DAS BILDUNGSANGEBOT 2024		Gesundes Führen NEU	34
Vorwort Personaldirektion	6-7	KOMMUNIKATIONSFORTBILDUNGEN	
Rückblick Fortbildungen 2023.....	8	Gewalt: Prävention und Deeskalation.....	38
Informationen Personalentwicklung	9	Kommunikation mit Angehörigen	33
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10	Mailkorrespondenz kompakt: Mails mühelos schreiben und managen	39
Veranstaltungszeiten	10	Moderne, professionelle, situationsorientierte Kommunikation mit Patienten NEU	39
Veranstaltungsorte	10	Professionelles Telefonieren NEU	40
Verpflegung	10	Selbstsicher präsentieren und erfolgreich moderieren NEU ...	40
Kosten.....	10	Sicher diskutieren - überzeugend argumentieren - gewinnend verhandeln NEU	41
Diplom-Fortbildungsprogramm (DFP) für Ärzte	11	Souverän im Umgang mit herausfordernden Gesprächspartnern NEU	41
Fortbildungsstunden für die Pflege	11	Verbesserung der interkulturellen Kommunikation NEU	42
INFORMATIONEN ZUR AN- UND ABMELDUNG	12	FORTBILDUNGEN FÜR AUSBILDUNGSÄRZTE	
Anmeldung	12	Abdomenultraschall – Aufbaukurs	46
Abmeldung.....	12	Abdomenultraschall – Grundkurs	46
Genehmigung Sonderurlaub	12	Internistische Notfälle im Überblick NEU	47
Anmeldeformular.....	13	Medizinrecht - Haftungsfragen NEU	47
Einverständniserklärung.....	14	Schmerzmanagement NEU	48
IHRE PERSÖNLICHE E-LEARNING PLATTFORM	15	Supervision für Assistenzärzte	48
FORTBILDUNGEN AN DER AKADEMIE BURGENLAND	16	Supervision für Basisausbildungsärzte.....	49
Kooperation mit der Akademie Burgenland	16	Traumatologische Notfälle NEU	49
Halbjährlich erscheinendes Seminarprogramm	16	FACHLICHE FORTBILDUNGEN	
Seminaranmeldesystem der Akademie Burgenland	16	Antibiotic Stewardship-Ost Basis-Seminar	52
Online-Registrierung	17	Antibiotic Stewardship-Ost Update.....	52
Kosten.....	17	Antibiotic Stewardship für die Pflege.....	54
Kontakt	17	Arbeits- und Dienstrecht.....	54
Seminarvorschau 2024	18	Aromapflege im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensiv- pflegedienst NEU	55
GESAMTÜBERSICHT IM JAHRESVERLAUF	20-24	Arzneimittellehre für Pflegekräfte	55
ÜBERSICHT BERUFSGRUPPEN	25-28	Beeinträchtigungen durch Substanzkonsum und Suchtverhalten NEU	56
FORTBILDUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE		Dekubitus ist (nicht) immer ein Dekubitus!? NEU	56
Dekubitus ist (k)ein Führungsthema?! NEU	32	Dekubitus? Nein Danke! – Update Dekubitusprophylaxe	57
Die Führungskraft als Coach NEU	32	Demenz/Delir – Aufbauschulung für die Pflege	58
Erfolgsfaktor Menschlichkeit - Wertschätzend führen NEU	33	Demenz/Delir – Interdisziplinäre Basisschulung.....	57
FKL Follow UP - Ein Reflexionstag für Absolventen der Führungskräftelehrgänge	33	Den benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel des posterioren Bogengangs in nur einer Sitzung beheben NEU ... 58	
Generationsgerechtes Führen - Führung mit			

Der banale Verbandswechsel	59	Traumata und auffälliges Verhalten - Menschen mit Beeinträchtigungen NEU	74
Diabetes-Workshop.....	59	Tumore der Wirbelsäule NEU	74
Die 10 größten Irrtümer in der Neurorehabilitation NEU	60	Update für die Praxisanleitung.....	75
Dienstplanschulung ärztlicher Bereich	60	Update Patientenrechte - Information über Sterbehilfegesetz, Patientenverfügung, Erwachsenenvertretung und Vorsorgevollmacht.....	76
Dienstplanschulung für Pflege, MTD und Verwaltung.....	61	Von der Bandage zur medizinischen Kompressionstherapie NEU	76
Dysphagie - Schluckstörung im klinischen Alltag	61	Was für andere zu viel wäre, ist für sie normal NEU	77
EKG-Aufbaukurs	62	Wundbeurteilung und Wunddokumentation	77
EKG-Basiskurs	62	Zukünftige Herausforderungen (und Chancen) für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe – ein GuKG-Update NEU	78
Ernährungsmanagement in der Pflege - Ernährungsdefizite frühzeitig erkennen	63	GESUNDHEITSFÖRDERNDE UND PERSÖNLICHKEITSBILDENDE FORTBILDUNGEN	
Feuchtwunden am Gesäß - Schwerpunkt Inkontinenz- assoziierte Dermatitis (IAD)	63	50 plus/minus – Älter werden und gesund bleiben, trotz Tag- und Nachtdiensten	82
Fokussierte Echokardiographie NEU	78	Besser aufgerichtet als ausgebrannt.....	82
Ganzheitliche Begleitung zu einem menschenwürdigen Sterben	64	Ein Tag für meine Wirbelsäule	84
Haltung als Resilienzfaktor in der Praxisanleitung NEU	64	Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen im beruflichen Alltag NEU	83
Informationssicherheit und Datenschutz für Mitarbeiter	65	Erfolgreiches Teamwork im Generationen-Mix NEU	84
Kinaesthetics Workshop - Patiententransfer und Positionierungen im OP-Bereich	65	Ergonomisch und körperschonend durch den Klinikalltag	83
Kinderschutz - Gewaltprävention.....	66	Gesundheitsförderung durch „Mentales Stressmanagement“ NEU	85
Letzte Hilfe Kurs NEU	66	„Schau auf Di“ - Stressbewältigung & Entspannung durch Achtsamkeit NEU	85
Mit-Menschen in der Krise, an der Seite von akut Trauernden NEU	67	Selbstcoaching und Selbstmotivation als Kraftquelle NEU	86
Moderne Produkte für die feuchte Wundversorgung.....	67	REFERENTEN	
Notfallsonographie - EFAST NEU	68	Ihre Ansprechpersonen – Unsere Referenten	88-108
Opferschutz und Gewaltprävention	68		
Palliativpflege – Mehrwert für Patienten, Angehörige und Pflegenden	69		
Pflegeprozessdokumentation für Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal	69		
Pflegeprozessdokumentation für Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz	70		
Prävention nosokomialer Infektionen	70		
Red Flag Screening an der Brust- und Lendenwirbelsäule NEU	71		
Red Flag Screening an der Halswirbelsäule NEU	71		
Sedoanalgesie und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie NEU	72		
Stomatherapie – Versorgung und Handling	72		
Strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortung.....	73		
Sturzprophylaxe und Sturzprävention	73		
Tracheostomie – Versorgung des Tracheostomas und der Trachealkanülen	74		

IMPRESSUM

Bildungsangebot 2024 der Gesundheit Burgenland

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich

Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H.

7000 Eisenstadt, Josef Hyrtl-Platz 4

Tel + 43 (0) 5 7979-30000

Gestaltungskonzept und Grafikdesign: HÄC-MÄC Grafik-Design-Agentur

Fotos: Gesundheit Burgenland, Personalbrand, HÄC-MÄC Reinhard Gombas

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Genderhinweis: Auch, wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nicht alle Geschlechter angeführt sind, richtet sich dieses Dokument an Angehörige der sechs Geschlechter gemäß Erlass des Innenministeriums (männlich, weiblich, divers, inter, offen, keine Angabe).



Geschätzte Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland, werte Fortbildungsinteressierte!

Bildung bringt uns mehr Wissen. Bildung bedeutet aber auch: besseres Handeln. Lebenslanges Lernen heißt lebenslanges Wachsen. In der Gesundheit Burgenland investieren wir daher viel in Bildung und bauen jedes Jahr unser entsprechendes Angebot weiter aus.

Es freut uns, Ihnen hiermit das Bildungsangebot für das Jahr 2024 präsentieren zu dürfen. Die Auswahl an Fortbildungen ist breit gefächert. Wir sind zuversichtlich, dass Sie darin Ihre persönlichen Möglichkeiten finden, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln.

Unsere langjährige Partnerschaft mit der Akademie Burgenland eröffnet Ihnen die Möglichkeit, ausgewählte Angebote sowohl an Ort und Stelle wie auch virtuell zu besuchen.

Wir dürfen Sie herzlich einladen, unser Bildungsangebot zu nutzen und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2024 mit spannenden und lehrreichen Kursen, Seminaren und Workshops.

Mag. Franz Öller, MBA, MPH
Kaufm. Geschäftsführer

Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek
Med. Geschäftsführer



Geschätzte Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland, werte Fortbildungsinteressierte!

Wir freuen uns, Ihnen wieder unser Bildungsangebot mit „alt bewährten“ und zahlreichen neuen Themen präsentieren zu dürfen.

Das breitgefächerte Angebot an Fortbildungen wurde mit dem klaren Ziel adaptiert und weiterentwickelt, Ihre berufliche, aber auch Ihre persönliche Entwicklung zu fördern, um so weiterhin die hohen medizinischen und pflegerischen Standards – die ohne Ihren unermüdlichen Einsatz nicht möglich wären – sicherzustellen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Sie für Ihren täglichen Einsatz!

In einer Zeit, in der das Gesundheitswesen ständigen Veränderungen unterliegt, ist lebenslanges Lernen von entscheidender Bedeutung. Die Investition der Gesundheit Burgenland in Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung spiegelt unser Engagement für Ihre individuelle Karriere und das gemeinsame Ziel wider, unseren Patienten die bestmögliche Versorgung zu bieten.

Wir dürfen Sie an dieser Stelle herzlich einladen, sich aktiv zu den angebotenen Fortbildungen anzumelden und die Gelegenheit zur Weiterentwicklung wahrzunehmen und wünschen Ihnen spannende und lehrreiche Fortbildungsbesuche.

Prok. Dr. Roland Graszitz
Direktor Personal und Recht



Geschätzte Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland!

Aus-, Fort- und Weiterbildung sind die besten Reiseprovianten für die berufliche Reise zum hohen Alter. Dieser Meinung war bereits Aristoteles 300 vor Christus.

In diesem Sinne waren wir seit Monaten fleißig am Planen und Suchen, um unser Bildungsangebot für Ihren beruflichen „Reiseproviant“ möglichst vielseitig und ansprechend zu gestalten.

Das Ergebnis unserer Arbeit halten Sie nun (zumindest virtuell) in Ihren Händen. Das Bildungsangebot für das Jahr 2024 ist vielseitig, es ist bestimmt für alle etwas Passendes dabei.

Füllen Sie Ihren beruflichen „Rucksack“ im Jahr 2024 mit dem „Reiseproviant“, der Sie bestmöglich in Ihrer beruflichen Reise unterstützt. Blicken Sie über den Tellerrand, begeben Sie sich auf neue Pfade, probieren Sie Neues und entdecken Sie (Weiterbildungs-)Möglichkeiten, die wir für Sie vorbereitet haben...

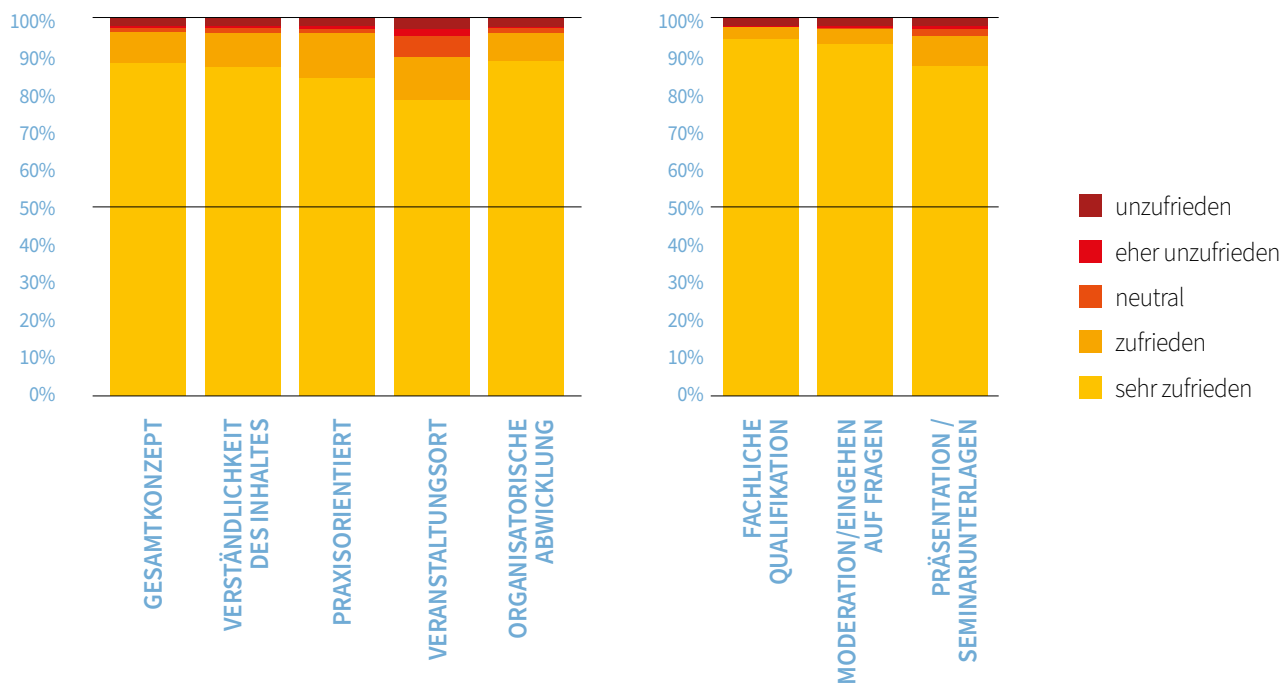
Viel Spaß beim Blättern, Gustieren und Auswählen.

Helene Sommer

Prok. Mag.(FH) Helene Sommer, LL.M.
Operative Leitung Personal

Rückblick Jänner 2023 – Oktober 2023

Das Fortbildungsprogramm wurde auch im vergangenen Jahr wieder gut genutzt – dies zeigt Ihnen die vorliegende Auswertung der Fortbildungen 2023. Durch das konstruktive Feedback unserer Mitarbeiter können wir ein dementsprechend angepasstes Fort- und Weiterbildungsprogramm mit höchster Qualität anbieten. Es ist uns ein großes Anliegen, die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter anzunehmen und umzusetzen. Daher möchten wir uns bei Ihnen für die Evaluierung unserer Fortbildungen bedanken.



Fortbildungen für Führungskräfte

	ANZAHL FB	TN GESAMT	GÜSSING	OBERPULLENDORF	KITTSEE	OBERWART	DION	EXTERN
TN ANZAHL	5	43	7	7	2	25	1	1

Kommunikationsfortbildungen

	ANZAHL FB	TN GESAMT	GÜSSING	OBERPULLENDORF	KITTSEE	OBERWART	DION	EXTERN
TN ANZAHL	11	127	11	26	12	66	5	7

Fortbildungen für Ausbildungsärzte

	ANZAHL FB	TN GESAMT	GÜSSING	OBERPULLENDORF	KITTSEE	OBERWART	DION	EXTERN
TN Anzahl	1	7	0	2	0	5	0	0

Fachliche Fortbildungen

	ANZAHL FB	TN GESAMT	GÜSSING	OBERPULLENDORF	KITTSEE	OBERWART	DION	EXTERN
TN ANZAHL	71	704	169	109	106	294	4	22

Gesundheitsfördernde und persönlichkeitsbildende Fortbildungen

	ANZAHL FB	TN GESAMT	GÜSSING	OBERPULLENDORF	KITTSEE	OBERWART	DION	EXTERN
TN ANZAHL	7	82	12	14	8	42	0	6

*FB = Fortbildung



Katharina Zeiner / Nina Hirmann / Kerstin Klikovits (derzeit in Karenz)

Liebe „wissbegierige“ Kolleginnen und Kollegen!

Es ist uns innerhalb der Personalentwicklung ein großes Anliegen, Ihre individuellen Bildungsbedürfnisse optimal zu erfüllen. Dementsprechend haben wir uns ins Zeug gelegt, den Rückmeldungen der Feedbackbögen von 2023 und den Anregungen Ihrer Führungskräfte nachzukommen und ein für Sie maßgeschneidertes Angebot zu erstellen.

Dieses umfasst heuer wieder bereits bewährte Themen, aber auch neue spannende Inhalte in den unterschiedlichen Kategorien. Im Jahr 2024 haben wir dankenswerterweise wieder viele Fachexperten der Gesundheit Burgenland als Referenten gewonnen.

Des Weiteren ermöglicht uns die hervorragende Zusammenarbeit mit den Kollegen in unseren Kliniken, die Fortbildungen vor Ort zu planen und organisatorisch abzuwickeln. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Das Bildungsangebot 2024 sowie sämtliche Anmeldeformulare sind unter www.gesundheit-burgenland.at und im Intranet abrufbar.

Informieren Sie sich gerne jederzeit bei uns über das Bildungsangebot oder zu den einzelnen Seminarangeboten - gehen wir gemeinsam auf eine spannende Bildungsreise!

Bei Fragen und Anregungen zum Bildungsangebot kontaktieren Sie unsere Ansprechpersonen:

Christina Trummer, BA

05 7979-36406

fortbildung@gesundheit-burgenland.at

Katharina Zeiner, BA MA

05 7979-30040

fortbildung@gesundheit-burgenland.at

Nina Hirmann, BA

05 7979-36403

fortbildung@gesundheit-burgenland.at

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSZEITEN

Die Veranstaltungszeiten sind jeweils in der Kurzbeschreibung des Seminars ausgewiesen. Es ist jedoch eine Änderung durch die Referenten während der Schulung möglich.

VERANSTALTUNGSRORTE

Klinik Güssing

Grazer Straße 15, 7540 Güssing

Klinik Kittsee

Hauptplatz 3, 2421 Kittsee

Klinik Oberpullendorf

Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf

Klinik Oberwart

Dornburggasse 80

ab Mai 2024: Dornburggasse 90, 7400 Oberwart

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart

Dornburggasse 82, 7400 Oberwart

Akademie Burgenland GmbH

Campus 1, 7000 Eisenstadt

Fachhochschul-Studienzentrum Pinkafeld

Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld

Wir bitten Sie, die jeweilige Hausordnung bzw. aktuelle Verordnungen einzuhalten.

VERPFLEGE

Mittagessen

Bei allen Schulungen in den Kliniken Güssing, Oberwart, Oberpullendorf, Kittsee und in der Akademie Burgenland steht

den Mitarbeitern der Gesundheit Burgenland die Essenseinnahme im Personalspeisesaal der Kliniken oder der Mensa der Akademie kostenlos zur Verfügung. Als Service für externe Gäste ist in der Seminarpauschale auch das Mittagessen inkludiert.

Getränke

Mineralwasser wird zur Verfügung gestellt, Kaffee ist auf Selbstkosten zu beziehen.

KOSTEN

Mitarbeiter Gesundheit Burgenland:

- Eine Kostenübernahme für Fortbildungen ist von Ihnen im Zuge des Antrags auf Sonderurlaub mit Ihrer Führungskraft vorab zu klären.
- Fortbildungen, bei deren Kosten auf diese Seite verwiesen wird, werden intern weiterverrechnet - die jeweiligen Fortbildungskosten sind unternehmensintern (Laufwerk S / Fortbildungen) einsehbar, bzw. erhalten Sie auf Anfrage in der Personaldirektion.
- Sollte in Ausnahmefällen keine Kostenübernahme durch das Unternehmen erfolgen, erhalten Sie die Seminarkosten für eine eventuelle Teilnahme von der Personaldirektion.
- Mitarbeiter, die eine Parkkarte beantragt haben, können auch auf den Mitarbeiterparkplätzen der anderen Kliniken kostenfrei parken, andernfalls sind die Parkgebühren zu entrichten.

Externe Teilnehmer:

- Die Kosten für externe Teilnehmer betragen bei einer Fortbildung bis zu 4 Stunden 90 Euro, 8 Stunden 130 Euro und 16 Stunden 200 Euro zuzüglich 10% Umsatzsteuer.
- Die Rechnungen werden im Nachhinein an die Teilnehmer verschickt.
- Bereits bei der Anmeldung ist die korrekte Rechnungsadresse anzugeben. Dies gilt, wenn die Kosten privat oder durch externe Unternehmen beglichen werden.
- Die Kosten für etwaige Parkgebühren sind selbst zu tragen.

DIPLOM-FORTBILDUNGSPROGRAMM (DFP) FÜR ÄRZTE

Sowohl die Patienten als auch die Öffentlichkeit setzen großes Vertrauen in das aktuelle Fachwissen und Können der Ärzte bei der medizinischen Betreuung. Die Verpflichtung der Ärzte zur kontinuierlichen Fortbildung ist auch im Ärztegesetz (ÄrzteG § 49) verankert.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Burgenländischen Ärztekammer oder unter:
www.arztakademie.at/diplom-fortbildungs-programm/grundsatzliches-begriffe



* Bei jeder Fortbildung, bei welcher der Vermerk „**DFP-Punkte**“ angeführt ist, wird die Fortbildung im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) zur Approbation eingereicht. Alle approbierten Fortbildungen sind auch im DFP-Kalender – Akademie der Ärzte – eingetragen. Diesen finden Sie unter: www.dfpkalender.at

FORTBILDUNGSSTUNDEN FÜR DIE PFLEGE

Die professionelle pflegerische Versorgung unserer anvertrauten Patienten ist das höchste Ziel unserer Einrichtungen. Damit Sie den gesetzlich geforderten Fortbildungsstunden nachkommen können und die daraus resultierende Qualität in der Patientenversorgung gesichert ist, wurde auch heuer wieder ein Bildungsangebot gestaltet, welches eine große Bandbreite an Qualifikations- und Fortbildungsmöglichkeiten bietet.

Berufsbezeichnung	Ausmaß	Zeitraum	Gesetzesquelle
DGKP	60 Stunden	5 Jahre	§63 Abs. 1 GuKG
Pflegeassistentenberufe	40 Stunden	5 Jahre	§104c Abs. 1 GuKG

INFORMATIONEN ZUR AN- UND ABMELDUNG

ANMELDUNG

Grundsätzlich muss die Anmeldung zu einer Veranstaltung **schriftlich** erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindlich und die Teilnahmegebühr wird verrechnet. Anmeldefristen sind zu berücksichtigen und einzuhalten. Das **Anmeldeformular** und die **Einverständniserklärung** finden Sie auf **Seite 15 und 16** sowie auf unserer Homepage.

Wir weisen darauf hin, dass Ruhezeitverletzungen, die durch Besuche an Fortbildungen entstehen, nicht geduldet werden. Die Mitarbeiter haben dafür zu sorgen, dass der Termin der Fortbildung rechtzeitig bei der Dienstplangestaltung berücksichtigt wird und darauf geachtet wird, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten eingehalten werden.

ABMELDUNG

Die Stornofristen wurden 8 Wochen vor Fortbildungsdatum angesetzt, um eine entsprechende Dienstplanänderung und Nachreihung von Personen auf der Warteliste zu gewährleisten.

Die rechtzeitige schriftliche Abmeldung entsprechend der Stornofrist entbindet von der Kostenverpflichtung.

Anderenfalls ist eine Stornierung nach Ablauf der Stornofrist nur dann möglich, wenn ein ERSATZ für die Teilnahme gesucht wird. Sollte dies nicht der Fall sein, wird Ihnen die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Begründet sind nur unvorhersehbare Ereignisse (Krankheit, Pflegeurlaub ...) oder höhere Gewalt (extreme Wetterbedingungen ...). Dies ist ebenso rechtzeitig persönlich oder durch Ihre Führungskraft an die Direktion der Gesundheit Burgenland zu melden.

GENEHMIGUNG SONDERURLAUB

Für Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland gilt für sämtliche Fortbildungsansuchen die Richtlinie **„ANSUCHEN ZUM ZWECKE DER AUS-, WEITER-, SONDERAUS- UND FORTBILDUNG (SUFB)“** und das dazugehörige Formular im Doxis.

Bei Fragen hierzu steht Ihnen die Personaldirektion gerne zur Verfügung.

ANMELDEFORMULAR

BILDUNGSANGEBOT GESUNDHEIT BURGENLAND 2024

An die Gesundheit Burgenland

Personaldirektion

Tel.: 05 7979-36406

fortbildung@gesundheit-burgenland.at

Veranstaltung + Termin:

Dienstgeber:

E-Mail-Adresse des Vorgesetzten:

Datum der Anmeldung:

Nachname	Vorname	E-Mail	Tel. Nr.
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Korrekte Rechnungsadresse

.....

Unterschrift Mitarbeiter

.....

Unterschrift Vorgesetzter

Datenschutz

Alle persönlichen Angaben der Teilnehmer werden vertraulich behandelt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Übermittlung der Daten willigen die Teilnehmer ein, dass personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Titel, Firmenname, Firmenadresse, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Zusendeadresse oder Privatadresse), die elektronisch, telefonisch, mündlich oder schriftlich übermittelt werden, gespeichert und für die Übermittlung von Informationen und Rechnungen verwendet werden dürfen. Mit Ihrer Anmeldung nehmen Sie die Anmelde- sowie Stornobedingungen auf Seite 12 zur Kenntnis.



EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

ANMELDE- UND STORNOBESTIMMUNGEN

Fortbildung: _____

Die Anmeldung zu einer Fortbildung im Bildungsangebot der Gesundheit Burgenland hat unter Berücksichtigung der Anmeldefristen schriftlich zu erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindlich und die Teilnahmegebühr gelangt zur Verrechnung.

Sie haben jedoch das Recht, Ihre Teilnahme an einer Fortbildung bis zur genannten Anmeldefrist kostenfrei zu stornieren. Die Stornogebühren entfallen nur dann, wenn Ihre Stornierung innerhalb dieser Frist nachweislich und schriftlich in der Direktion der Gesundheit Burgenland (fortbildung@gesundheit-burgenland.at) einlangt. Die Stornierung hat durch Sie oder durch Ihre Führungskraft zu erfolgen.

In allen anderen Fällen, insbesondere auch im Fall Ihres Nichterscheinens zur Veranstaltung, aus welchen Gründen auch immer, haben Sie die gesamten Kurskosten (100 %) zu bezahlen.

Die Stornogebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson an der Veranstaltung teilnimmt.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit den Anmelde- und Stornobestimmungen zu den Fortbildungen im Bildungsangebot der Gesundheit Burgenland einverstanden bin.

.....
UNTERSCHRIFT

IHRE PERSÖNLICHE E-LEARNING PLATTFORM

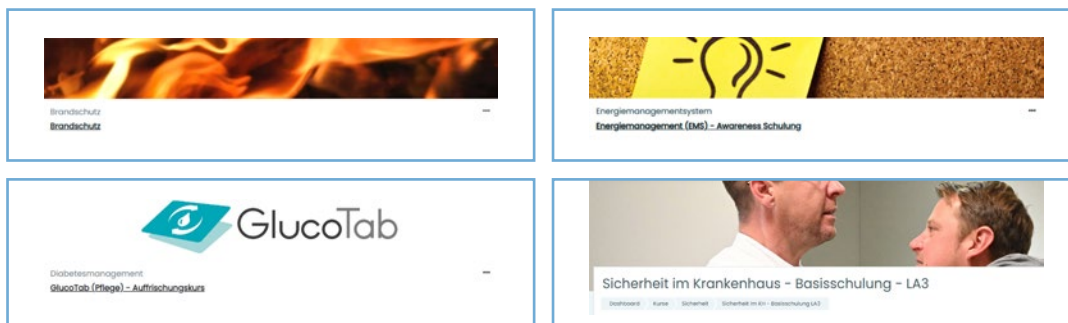
Zusätzlich zum Bildungsangebot mit Präsenzfortbildungen bieten wir unseren Mitarbeitern seit 2020 diverse Themen auf unserer E-Learning-Lernplattform an. Es werden laufend E-Learning-Kurse zu spezifischen Themen des Berufsalltags in der Klinik entwickelt, welche zum Teil verpflichtende Präsenzschulungen ersetzen werden.

EINSTIEG IN DIE E-LEARNING PLATTFORM:

<https://elearning.krages.int/>

(Achtung: Der Einstieg ist nur mittels persönlicher Chipkarte möglich und erfordert keine eigenen Login-Daten!)

Sie erhalten ein automatisches E-Mail, sobald ein neues E-Learning für Sie auf der E-Learning Plattform zur Verfügung steht. Neue Mitarbeiter erhalten bei Dienstbeginn die Information, welche E-Learning Kurse sie absolvieren müssen.



Die E-Learning-Kurse bieten den Vorteil, dass sich Mitarbeiter die Lerninhalte dann ansehen, wenn es ihre Zeit bzw. ihr Terminkalender gerade erlaubt. Die Kurse werden so konzipiert, dass durch verschiedene Arten von Wissensvermittlung (Präsentation, Bilder, Videos) jeder Lerntyp angesprochen wird. Das System ist aktuell nur jenen Mitarbeitern mit Computerzugang möglich und kann nur innerhalb des IT-Systems der Gesundheit Burgenland genutzt werden.

FORTBILDUNGEN AN DER AKADEMIE BURGENLAND

Kooperation mit der Akademie Burgenland

Als eines der größten burgenländischen Landesunternehmen schätzt die Gesundheit Burgenland die Vorteile der Akademie Burgenland und kooperiert daher seit mehreren Jahren mit dem Aus- und Weiterbildungsinstitut.

Die Akademie Burgenland bietet ein attraktives, inhaltlich vielfältiges und qualitativ hochwertiges Aus- und Weiterbildungsprogramm für Landes- und Gemeindebedienstete sowie für Mitarbeiter von Landesunternehmen an.

Aufgrund des sehr guten Netzwerks und des umfangreichen Lektoren-Pools wurde vereinbart, dass die Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland auch Seminare in folgenden Bereichen an der Akademie Burgenland besuchen können:

- Management und Führung
- Persönlichkeitsbildung
- Computerkenntnisse
- Office-Management
- Sprachen

An zwei Standorten – in Eisenstadt und in Pinkafeld – werden aufgaben- und funktionsspezifische Seminare und Lehrgänge, die auf die speziellen Bedürfnisse der verschiedenen Berufsgruppen und Fachbereiche zugeschnitten sind, veranstaltet. Als 100 %iges Tochterunternehmen der Fachhochschule Burgenland nutzt die Akademie Burgenland die vorhandenen Einrichtungen und kann damit ihre Seminare in modernen und bestens ausgestatteten Hörsälen und Seminarräumen veranstalten.

Seit etwa einem Jahr werden auch verstärkt Online- und E-Learning-Seminare angeboten. Das Ziel des Aus- und Weiterbildungsinstituts ist es, dass die Seminarteilnehmer aufgrund ihrer erworbenen Kenntnisse aktiv an der kundenfreundlicheren und effizienteren Gestaltung ihres Arbeitsplatzes und -umfeldes mitwirken können.

Halbjährlich erscheinendes Seminarprogramm

Das Seminarprogramm der Akademie Burgenland erscheint zweimal pro Jahr. Dieses finden Sie als Link im Intranet der Gesundheit Burgenland. Sie können sich dieses ebenso von der Homepage der Akademie Burgenland unter www.akademie-burgenland.at als PDF downloaden bzw. sich dort auch direkt über die verschiedenen Seminarangebote informieren.

Seminaranmeldesystem der Akademie Burgenland

Unter <https://seminartool.akademie-burgenland.at> sehen Sie auf einen Blick, für welche Seminare Sie sich angemeldet und welche Sie bereits besucht haben. Zudem könnten Sie Ihre Teilnahmebestätigung schnell und unkompliziert selbst ausdrucken.

Darüber hinaus müssen Sie nicht mehr bei jedem Seminar sämtliche Daten eintippen – sobald Sie einmal registriert sind, benötigen Sie für Ihre Anmeldung nur noch Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

UND SO FUNKTIONIERT DIE ONLINE-REGISTRIERUNG

Legen Sie unter angeführtem Link (S. 17) ein eigenes Benutzerkonto an. Hier füllen Sie einmalig das Registrierungsformular aus und wählen einen Benutzernamen und ein Passwort (dieses ist jederzeit änderbar). Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie eine E-Mail, in dem Sie einen Link finden. Bitte klicken Sie diesen an, um Ihr Konto zu aktivieren. Nun können Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort einloggen. Ab sofort können Sie sich für Seminare anmelden und alle weiteren Vorteile des neuen Tools nutzen.

Online-Seminarfreigabe durch Vorgesetzten per E-Mail

Mit dem Anmeldetool funktioniert der Anmeldeprozess komplett papierlos. Sie müssen im Rahmen der Seminaranmeldung lediglich die E-Mail-Adresse Ihrer Führungskraft angeben. Diese erhält daraufhin ein E-Mail mit der Information, für welches Seminar Sie sich angemeldet haben.

Gleichzeitig wird die Führungskraft in diesem E-Mail aufgefordert, Ihre Teilnahme zu erlauben oder abzulehnen. In jedem Fall erhalten Sie eine E-Mail, in dem Sie erfahren, wie Ihre Führungskraft entschieden hat.

Sämtliche Anmeldungen bei der Akademie Burgenland sind ebenso an die Personaldirektion unter fortbildung@gesundheit-burgenland.at zu melden.

Zugriff auf die E-Learning Plattform „Moodle“

Insbesondere Seminarunterlagen können Sie künftig bequem über die eigens eingerichtete Lernplattform „Moodle“ herunterladen. Um in Moodle einzusteigen, loggen Sie sich zunächst in das Seminaranmeldesystem der Akademie Burgenland ein und klicken Sie danach auf den Button „Moodle“. Wenn Sie zum ersten Mal in Moodle einsteigen, müssen Sie zunächst die Datenschutzbestimmungen der Akademie Burgenland akzeptieren. Nachdem Sie diese akzeptiert haben, werden Sie automatisch zu Moodle weitergeleitet. Unter „Meine Kurse“ finden Sie die Kurse, zu denen Sie sich angemeldet haben bzw. auch alle von Ihnen absolvierten Kurse. Im jeweiligen Kurs finden Sie die Seminarunterlagen und gegebenenfalls weiterführende Materialien

bzw. interaktive Lernelemente, die von den Vortragenden zur Verfügung gestellt werden.

KOSTEN

Die Kosten für die Teilnahme an Fortbildungen der Akademie Burgenland von Mitarbeitern der Gesundheit Burgenland werden direkt mit der Direktion der Gesundheit Burgenland verrechnet - hierfür sind keine zusätzlichen Kosten vorzusehen. Anmeldefristen und Kosten finden Sie auf der Homepage der Akademie Burgenland.

KONTAKT

Bei Fragen zum Seminarprogramm bzw. zum Anmeldetool steht Ihnen das Team der Akademie Burgenland jederzeit zur Verfügung.

AKADEMIE Burgenland

PUBLIC COMPETENCE

Akademie Burgenland GmbH

Campus 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: 05 7705-5200

office@akademie-burgenland.at

www.akademie-burgenland.at

SEMINARVORSCHAU 2024

MANAGEMENT UND FÜHRUNG

Besprechungen auf den Punkt gebracht	Di.	27. Februar 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Ing. Mag. Dr. Alfons Stadlbauer
Führen ohne Vorgesetztenfunktion – Laterale Führung	Mo.	22. April 2024	08.30–16.30 Uhr		
	Mo.	13. Mai 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Claudia Lierl-Eselböck
Vom Mitarbeiter/von der Mitarbeiterin zur Führungskraft	Di.	14. Mai 2024	08.30–16.30 Uhr		
	Mi.	15. Mai 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	MMag. Alexandra Sock MSc, MSc
Erfolgreich Feedback geben	Mi.	13. März 2024	09.00–17.00 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Andreas Grassberger
Sinnorientierte Führung und Mitarbeitermotivation	Di.	23. Jänner 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Karin Lebenbauer, MSc
Konfliktmanagement für Führungskräfte	Di.	30. Jänner 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	DI (FH) Stefanie Jirgal

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Wertschätzende und klare Kommunikation am Arbeitsplatz	Di.	23. Jänner 2024	09.00–11.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	DI (FH) Stefanie Jirgal
Schlagfertigkeit lernen – Souverän handeln in schwierigen Situationen	Do.	18. Jänner 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Mag. Barbara Blagusz Ariane Siegel, BA
Burnout-Prävention durch Messung des Stresslevels	Do.	11. April 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Manuel Huber
	Di.	16. April 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Pinkafeld	Manuel Huber
Konfliktlösung im Team	Mo.	28. Februar 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	DI (FH) Stefanie Jirgal
Selbstbewusst und souverän in herausfordernden Gesprächen	Mi.	10. Jänner 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Mag. Andrea Maurer, MBA

COMPUTERKENNTNISSE

MS Outlook	Mo.	8. April 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
MS Excel Basiskurs	Do.	21. März 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Pinkafeld	Rupert Traxler, MSc
MS Excel Basiskurs	Do.	4. April 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
MS Excel Aufbaukurs	Do.	25. April 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Pinkafeld	Rupert Traxler, MSc
MS Excel Aufbaukurs	Do.	16. Mai 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
MS Word Basiskurs	Do.	11. Jänner 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
MS Word Aufbaukurs	Mi.	28. Feber 2024	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc

UNSERE REFERENTEN



GESAMTÜBERSICHT IM JAHRESVERLAUF

	FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
	JÄNNER 2024			
NEU	Selbstbewusst und souverän in herausfordernden Situationen	10. Jänner	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
	MS Word Basiskurs	11. Jänner	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Schlagfertigkeit lernen – Souverän handeln in schwierigen Situationen	18. Jänner	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Wertschätzende und klare Kommunikation am Arbeitsplatz	23. Jänner	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Sinnorientierte Führung und Mitarbeitermotivation	23. Jänner	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	EFAST - Notfallsonographie	26. Jänner	Klinik Oberpullendorf	68
NEU	Konfliktmanagement für Führungskräfte	30. Jänner	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
	FEBRUAR 2024			
NEU	Die 10 größten Irrtümer in der Neurorehabilitation	05. und 19. Februar	Online	60
NEU	Red Flag Screening an der Brust- und Lendenwirbelsäule	07. Februar	Online	71
	Update für die Praxisanleitung	20. Februar	GKPS Oberwart	75
NEU	Dekubitus ist (k)ein Führungsthema?!	21. Februar	Klinik Oberwart	32
	Der banale Verbandswechsel	27. Februar	Klinik Oberwart	59
	Ernährungsmanagement in der Pflege - Ernährungsdefizite frühzeitig erkennen	27. Februar	Klinik Oberpullendorf	63
NEU	Besprechungen auf den Punkt gebracht	27. Februar	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Konfliktlösung im Team	28. Februar	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
	MS Word Aufbaukurs	28. Februar	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Red Flag Screening an der Halswirbelsäule	28. Februar	Online	71
	MÄRZ 2024			
	Demenz/Delir - Interdisziplinäre Basisschulung	05. März	Klinik Oberpullendorf	57
	Demenz/Delir - Interdisziplinäre Basisschulung	06. März	Klinik Güssing	57

	FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
	Demenz/Delir - Interdisziplinäre Basisschulung	07. März	Klinik Kittsee	57
NEU	Letzte Hilfe Kurs	07. März	Klinik Güssing	66
	Moderne Produkte für die feuchte Wundversorgung	11. März	Klinik Güssing	67
	Diabetes-Workshop	11. und 12. März	Klinik Oberwart	59
	Antibiotic Stewardship Pflege	13. März	Klinik Oberwart	54
NEU	Erfolgreich Feedback geben	13. März	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
	Pflegeprozessdokumentation für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal	13. März	Klinik Kittsee	69
	Arzneimittellehre für Pflegekräfte	14. März	Klinik Oberwart	55
	Pflegeprozessdokumentation für Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz	14. März	Klinik Güssing	70
	Abdomenultraschall - Grundkurs	14. und 15. März	Klinik Oberpullendorf	46
	Dekubitus? Nein Danke! – Update Dekubitusprophylaxe	18. März	Klinik Kittsee	57
	Kommunikation mit Angehörigen	19. März	Klinik Güssing	38
	Informationssicherheit und Datenschutz für Mitarbeiter	19. März	Klinik Oberpullendorf	65
NEU	„Schau auf Di“ - Stressbewältigung & Entspannung durch Achtsamkeit	20. März	Klinik Kittsee	85
	MS Excel Basiskurs	21. März	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Schmerzmanagement	21. März	Klinik Oberwart	48
APRIL 2024				
	MS Excel Basiskurs	04. April	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Sedoanalgesie und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie	08. April	Klinik Güssing	72
	MS Outlook	08. April	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Professionelles Telefonieren	10. April	Klinik Oberpullendorf	40
NEU	Burnout-Prävention durch Messung des Stresslevels	11. April	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
	Tracheostomie – Versorgung des Tracheostomas und der Trachealkanülen	15. April	Klinik Oberwart	74
	Besser aufgerichtet als ausgebrannt	16. April	Klinik Güssing	82
NEU	Burnout-Prävention durch Messung des Stresslevels	16. April	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Erfolgsfaktor Menschlichkeit - Wertschätzend führen	16. und 17. April	Klinik Oberpullendorf	33

	FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
	Strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortung	17. April	Klinik Kittsee	63
	Ganzheitliche Begleitung zu einem menschenwürdigen Sterben	18. April	Klinik Oberpullendorf	64
	Führen ohne Vorgesetztenfunktion – Laterale Führung (2-tägig)	22. April	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Tumore der Wirbelsäule	24. April	Online	75
	MS Excel Aufbaukurs	25. April	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Von der Bandage zur medizinischen Kompressionstherapie	29. April	Klinik Kittsee	76
MAI 2024				
NEU	Souverän im Umgang mit herausfordernden Gesprächspartnern	07. Mai	Klinik Güssing	41
	Kinaesthetics Workshop - Patiententransfer und Positionierungen im OP-Bereich	08. Mai	Klinik Kittsee	65
	Führen ohne Vorgesetztenfunktion – Laterale Führung (2-tägig)	13. Mai	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
	Sturzprophylaxe und Sturzprävention	14. Mai	Klinik Kittsee	73
	Ein Tag für meine Wirbelsäule	14. Mai	Klinik Oberpullendorf	84
NEU	Vom Mitarbeiter/von der Mitarbeiterin zur Führungskraft	14. und 15. Mai	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
	MS Excel Aufbaukurs	16. Mai	Akademie Burgenland, Eisenstadt	18
NEU	Traumata und auffälliges Verhalten – Menschen mit Beeinträchtigungen	22. Mai	Klinik Güssing	74
	Feuchtwunden am Gesäß - Schwerpunkt Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)	27. Mai	Klinik Güssing	63
JUNI 2024				
	Antibiotic Stewardship-Ost Basis	04. bis 06. Juni	Klinik Oberpullendorf	52
	Gewalt: Prävention und Deeskalation	05. Juni	Klinik Güssing	38
NEU	Letzte Hilfe Kurs	06. Juni	Klinik Kittsee	66
	Update Patientenrechte - Information über Sterbehilfegesetz, Patientenverfügung, Erwachsenenvertretung und Vorsorgevollmacht	06. Juni	Klinik Güssing	76
NEU	Haltung als Resilienzfaktor in der Praxisanleitung	10. Juni	Klinik Kittsee	64
NEU	Internistische Notfälle im Überblick	10. Juni	Klinik Oberpullendorf	47
	Stomatherapie - Versorgung und Handling	11. Juni	Klinik Oberpullendorf	72
	50 plus/minus - Älter werden und gesund bleiben, trotz Tag- und Nachtdiensten	13. Juni	Klinik Oberwart	82
	EKG Basiskurs – Akutes Koronarsyndrom und Rhythmusstörungen	19. Juni	Klinik Güssing	62
NEU	Die Führungskraft als Coach	24. Juni	Klinik Kittsee	32

	FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
SEPTEMBER 2024				
NEU	Von der Bandage zur medizinischen Kompressionstherapie	09. September	Klinik Oberpullendorf	76
	Ergonomisch und körperschonend durch den Klinikalltag	10. September	Klinik Oberpullendorf	83
NEU	Aromapflege im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensivpflegedienst	10. + 11. September	Klinik Güssing	55
NEU	Medizinrecht - Haftungsfragen	11. September	Klinik Oberwart	47
	Gewalt: Prävention und Deeskalation	12. September	Klinik Oberpullendorf	38
	Prävention nosokomialer Infektionen	12. September	Klinik Oberwart	70
	Opferschutz und Gewaltprävention	17. September	Klinik Güssing	68
NEU	Letzte Hilfe Kurs	19. September	Klinik Oberpullendorf	66
	Ernährungsmanagement in der Pflege - Ernährungsdefizite frühzeitig erkennen	19. September	Klinik Oberwart	63
	Gesundes Führen	23. September	Klinik Oberpullendorf	34
	FKL Follow Up - Ein Reflexionstag für Absolventen des 2. Führungskräftelehrgangs	24. September	Klinik Güssing	33
	Wundbeurteilung und Wunddokumentation	24. September	Klinik Kittsee	77
NEU	Sicher diskutieren - überzeugend argumentieren - gewinnend verhandeln	25. September	Klinik Oberpullendorf	41
	Dysphagie - Schluckstörung im klinischen Alltag	25. September	Klinik Oberwart	61
OKTOBER 2024				
	Antibiotic Stewardship-Ost Update	03. Oktober	Klinik Oberpullendorf	52
	Demenz/Delir - Aufbauschulung für die Pflege	07. Oktober	Klinik Güssing	58
	Demenz/Delir - Aufbauschulung für die Pflege	08. Oktober	Klinik Oberwart	58
	FKL Follow Up - Ein Reflexionstag für Absolventen des 1. Führungskräftelehrgangs	08. Oktober	Klinik Oberwart	33
NEU	Mit-Menschen in der Krise, an der Seite von akut Trauernden	08. Oktober	Klinik Oberpullendorf	67
NEU	Gesundheitsförderung durch „Mentales Stressmanagement“	10. Oktober	Klinik Güssing	85
	Gewalt: Prävention und Deeskalation	10. Oktober	Klinik Kittsee	38
	Moderne Produkte für die feuchte Wundversorgung	14. Oktober	Klinik Kittsee	67
NEU	Selbstsicher präsentieren und erfolgreich moderieren	14. und 15. Oktober	Klinik Oberwart	40
NEU	Erfolgreiches Teamwork im Generationen-Mix	14. und 15. Oktober	Klinik Oberpullendorf	84
	Pflegeprozessdokumentation für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal	15. Oktober	Klinik Güssing	69

	FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
	Arbeits- und Dienstrecht	16. Oktober	Klinik Güssing	54
	Diabetes-Workshop	16. und 17. Oktober	Klinik Oberpullendorf	59
	Palliativpflege – Mehrwert für Patienten, Angehörige und Pflegenden	17. Oktober	Klinik Güssing	69
	Pflegeprozessdokumentation für Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz	17. Oktober	Klinik Oberwart	70
	Abdomenultraschall - Aufbaukurs	21. und 22. Oktober	Klinik Oberpullendorf	46
NEU	Beeinträchtigungen durch Substanzkonsum und Suchtverhalten	23. Oktober	Klinik Oberpullendorf	56
NEU	Generationsgerechtes Führen - Führung mit Fingerspitzengefühl	23. und 24. Oktober	Klinik Güssing	34
NOVEMBER 2024				
	Wundbeurteilung und Wunddokumentation	05. November	Klinik Güssing	77
NEU	Moderne, professionelle, situationsorientierte Kommunikation mit Patienten	06. November	Klinik Güssing	39
NEU	Dekubitus ist (nicht) immer ein Dekubitus!?	06. November	Klinik Oberpullendorf	56
NEU	Zukünftige Herausforderungen (und Chancen) für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe – ein GuKG-Update	07. November	Klinik Oberpullendorf	78
	Kinderschutz und Gewaltprävention	07. November	Klinik Oberwart	66
NEU	Fokussierte Echokardiographie	08. November	Klinik Oberwart	78
NEU	Traumatologische Notfälle	12. November	Klinik Oberwart	49
	EKG Aufbaukurs - Akutes Koronarsyndrom und Rhythmusstörungen	13. November	Klinik Güssing	62
NEU	Verbesserung der interkulturellen Kommunikation	13. und 14. November	Klinik Kittsee	42
NEU	Letzte Hilfe Kurs	14. November	Klinik Oberwart	66
NEU	Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen im beruflichen Alltag	19. November	Klinik Oberwart	83
NEU	Was für andere zu viel wäre, ist für sie normal	20. November	Klinik Güssing	77
	Arzneimittellehre für Pflegekräfte	21. November	Klinik Oberpullendorf	55
	Mailkorrespondenz kompakt: Mails mühelos schreiben und managen	26. November	Klinik Oberwart	39
NEU	Selbstcoaching und Selbstmotivation als Kraftquelle	26. November	Klinik Oberpullendorf	86
DEZEMBER 2024				
NEU	Den benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel des posterioren Bogengangs in nur einer Sitzung beheben	04. Dezember	Online	58
	Feuchtwunden am Gesäß - Schwerpunkt Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)	04. Dezember	Klinik Oberwart	63

ÜBERSICHT BERUFSGRUPPEN

	FORTBILDUNG	ALLE BERUFS-GRUPPEN	VERWALTUNG BETRIEBS-PERSONAL	ÄRZTE	MTD	PFLEGE HEBAMMEN	SEITE
	50 plus/minus – Älter werden und gesund bleiben, trotz Tag- und Nachtdiensten	X					82
	Abdomenultraschall – Aufbaukurs			X			46
	Abdomenultraschall – Grundkurs			X			46
	Antibiotic Stewardship für die Pflege					X	54
	Antibiotic Stewardship–Ost Basis			X			52
	Antibiotic Stewardship–Ost Update			X			52
	Arbeits- und Dienstrecht	X					54
NEU	Aromapflege im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensivpflegedienst					X	55
	Arzneimittellehre für Pflegekräfte					X	55
NEU	Beeinträchtigung durch Substanzkonsum und Suchtverhalten	X					56
	Besser ausgerichtet als ausgebrannt	X					82
NEU	Dekubitus ist (k)ein Führungsthema					X	32
NEU	Dekubitus ist (nicht) immer Dekubitus					X	56
	Dekubitus? Nein Danke! – Update Dekubitusprophylaxe					X	57
	Demenz/Delir - Aufbauschulung für die Pflege					X	58
	Demenz/Delir - Interdisziplinäre Basisschulung					X	57
NEU	Den benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel des posterioren Bogenganges in nur einer Sitzung beheben			X	X		58
	Der banale Verbandswechsel					X	59
	Diabetes-Workshop					X	59

	FORTBILDUNG	ALLE BERUFSGRUPPEN	VERWALTUNG BETRIEBS-PERSONAL	ÄRZTE	MTD	PFLEGE HEBAMMEN	SEITE
NEU	Die 10 größten Irrtümer in der Neurorehabilitation				X		60
NEU	Die Führungskraft als Coach	X					32
	Dienstplanschulung ärztlicher Bereich			X			60
	Dienstplanschulung für Pflege, MTD und Verwaltung		X		X	X	61
	Dysphagie – Schluckstörung im klinischen Alltag			X		X	61
NEU	Notfallsonographie - EFAST			X			68
	Ein Tag für meine Wirbelsäule	X					84
	EKG-Aufbaukurs			X		X	62
	EKG-Basiskurs			X		X	62
NEU	Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen im beruflichen Alltag	X					83
NEU	Erfolgreiches Teamwork im Generationen-Mix	X					84
NEU	Erfolgsfaktor Menschlichkeit - wertschätzend führen	X					33
	Ergonomisch und körperschonend durch den Klinikalltag	X					83
	Ernährungsmanagement in der Pflege - Ernährungsdefizite frühzeitig erkennen					X	63
	Feuchtwunden am Gesäß - Schwerpunkt Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)					X	63
	FKL Follow UP - Ein Reflexionstag für Absolventen des 2. Führungskräftelehrgangs	X					33
NEU	Fokussierte Echokardiographie			X			78
	Ganzheitliche Begleitung zu einem menschenwürdigen Sterben	X					64
NEU	Generationsgerechtes Führen - Führung mit Fingerspitzengefühl	X					34
NEU	Gesundes Führen	X					34
NEU	Gesundheitsförderung durch „Mentales Stressmanagement“	X					85
	Gewalt: Prävention und Deeskalation	X					38
NEU	Haltung als Resilienzfaktor in der Praxisanleitung					X	64

	FORTBILDUNG	ALLE BERUFSGRUPPEN	VERWALTUNG BETRIEBS-PERSONAL	ÄRZTE	MTD	PFLEGE HEBAMMEN	SEITE
	Informationssicherheit und Datenschutz für Mitarbeiter	X					65
NEU	Internistische Notfälle im Überblick			X			47
	Kinaesthetics Workshop - Patiententransfer und Positionierungen im OP-Bereich					X	65
	Kinderschutz - Gewalt gegen Kinder	X					66
	Kommunikation mit Angehörigen	X					38
NEU	Letzte Hilfe Kurs	X					66
	Mailkorrespondenz kompakt: Mails mühelos schreiben und managen	X	X				39
NEU	Medizinrecht – Haftungsfragen			X			47
NEU	Mit-Menschen in der Krise, an der Seite von akut Trauernden	X					67
	Moderne Produkte für die feuchte Wundversorgung					X	67
NEU	Moderne, professionelle, situationsorientierte Kommunikation mit Patienten	X					39
	Opferschutz und Gewaltprävention	X					68
	Palliativpflege – Mehrwert für Patienten, Angehörige und Pflegenden					X	69
	Pflegeprozessdokumentation für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal					X	69
	Pflegeprozessdokumentation für Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz					X	70
	Prävention nosokomialer Infektionen	X					70
NEU	Professionelles Telefonieren	X	X				40
NEU	Red Flag Screening an der Brust- und Lendenwirbelsäule				X		71
NEU	Red Flag Screening an der Halswirbelsäule				X		71
NEU	„Schau auf Di“ - Stressbewältigung & Entspannung durch Achtsamkeit	X					85
NEU	Schmerzmanagement			X			48

	FORTBILDUNG	ALLE BERUFS-GRUP-	VERWALTUNG BETRIEBS-PERSONAL	ÄRZTE	MTD	PFLEGE HEBAMMEN	SEITE
NEU	Sedoanalgesie und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie					X	72
NEU	Selbstcoaching und Selbstmotivation als Kraftquelle	X					86
NEU	Selbstsicher präsentieren und erfolgreich moderieren	X					40
NEU	Sicher diskutieren - überzeugend argumentieren - gewinnend verhandeln	X					41
NEU	Souverän im Umgang mit herausfordernden Gesprächspartnern	X					41
	Stomatherapie - Versorgung und Handling					X	72
	Strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortung	X					63
	Sturzprophylaxe und Sturzprävention				X	X	73
	Supervision für Assistenzärzte			X			48
	Supervision für Basisausbildungsärzte			X			49
	Tracheostomie – Versorgung des Tracheostomas und der Trachealkanülen					X	74
NEU	Traumata und auffälliges Verhalten – Menschen mit Beeinträchtigungen	X					74
NEU	Traumatologische Notfälle			X			49
NEU	Tumore der Wirbelsäule				X		75
	Update für die Praxisanleitung					X	75
	Update Patientenrechte - Informationen über Sterbehilfegesetz, Patientenverfügung und Erwachsenenvertretung	X					76
NEU	Verbesserung der interkulturellen Kommunikation	X					42
NEU	Von der Bandage zur medizinischen Kompressionstherapie					X	76
NEU	Was für andere zu viel wäre, ist für sie normal	X					77
	Wundbeurteilung und Wunddokumentation					X	77
NEU	Zukünftige Herausforderungen (und Chancen) für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe – ein GuKG-Update					X	78





NEU DEKUBITUS IST (K)EIN FÜHRUNGSTHEMA?!


NEU DIE FÜHRUNGSKRAFT ALS COACH

NEU ERFOLGSFAKTOR MENSCHLICHKEIT - WERTSCHÄTZEND FÜHREN

FKL FOLLOW UP - EIN REFLEXIONSTAG FÜR ABSOLVENTEN
DER FÜHRUNGSKRÄFTELEHRGÄNGE

NEU GENERATIONSGERECHTES FÜHREN - FÜHRUNG MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

NEU GESUNDES FÜHREN



„Ein hochkompetenter Vortragender, mit dem wir 2 tolle und abwechslungsreiche Tage in Oberpullendorf verbrachten. Die Zeit verging wie im Flug – trotzdem blieb genug Raum für Diskussionen und der Austausch mit den TeilnehmerInnen war bereichernd.“ *(Hildegard Wiesler - stv. Pflegedirektorin Klinik Güssing, Fortbildung: Die effektive Führungskraft im Gesundheitswesen, Dr. Herbert Gruner)*

„Sehr gute FB, viel für die Praxis zum Mitnehmen, hat mir wirklich sehr gut gefallen.“ *(anonym, Fortbildung: Von der Mitarbeiterin zur Führungskraft - Alles was eine weibliche Führungskraft wissen muss, MMag. Alexandra Sock MSc, MSc)*

FORTBILDUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

NEU

Dekubitus ist (k)ein Führungsthema?!

Zita Kis Dadara, MSc

Zielgruppe

Führungskräfte im Pflegebereich

Ziele

Aktualisierung und Vertiefung des Wissens über das Dekubitusmanagement als einer der Verantwortungsbereiche im Führungsalltag. Beleuchtung der Komplexität der Themen und Betrachtung der Förderung oder Forderung der pflegerischen Handlungskompetenz der Fachkräfte.

Inhalte

- Dekubitusmanagement als Führungsaufgabe
- Strukturierung und Priorisierung der Führungsaufgaben
- Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze
- Orientierung für praxisbezogene Führungsthemen
- Kollegialer Austausch

NEU

Die Führungskraft als Coach

Sigrun Frohner, MSc

Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

Ziele

- Sie erfahren, wann und wie Sie Coaching in Ihrer Führungsarbeit nutzen können.
- Sie erlernen einfache Coaching-Techniken und steuern souverän Mitarbeitergespräche.
- Sie nutzen Coaching-Werkzeuge für die Weiterentwicklung Ihrer Führungspersönlichkeit.
- Anhand von Coaching Tools gelingt es Ihnen, Ihr Team zu eigenverantwortlichem, engagiertem Handeln zu bewegen und den Team-Gedanken zu stärken.

Inhalte

- Welche Mitarbeiter sollten gecoacht werden?
- Leitfaden für ein Coaching-Gespräch/spezielle Gesprächs- und Interventionstechniken
- Potentiale der Mitarbeiter erkennen und fördern
- Richtig delegieren: Nur wer loslässt, hat zwei Hände frei
- Ein offenes Auge und Ohr für Konflikte haben
- Eigene Denkmuster erkennen/Selbst- und Fremdbild abgleichen
- Kollegiale Fallberatung

TERMIN 21.02.2024

ORT Klinik Oberwart

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 25

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 26.04.2024

ORT Klinik Kittsee

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 14

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege

Erfolgsfaktor Menschlichkeit - Wertschätzend führen

Mag. ^a Andrea Maurer, MBA

Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

Ziele

Mitarbeiter sind permanent Herausforderungen und Veränderungen ausgesetzt, die es so bis dato noch nicht gab. Und gleichzeitig müssen sie ihren Mitarbeitern und für sich ein Umfeld schaffen, in dem eine gute Zusammenarbeit möglich ist, ohne „auszubrennen“.

Inhalte

- **Wertschätzend führen**
 - konkrete Arbeitsanweisungen – richtig Delegieren
 - Entscheidungen treffen – dahinterstehen
 - Rückmeldungen – konstruktiv & ehrlich
- **Emotionale Intelligenz – zum Führen unerlässlich**
 - Emotionen verstehen und kontrollieren
 - Sich in andere hineinversetzen – Perspektivenwechsel
 - Inspirierende Führung & Einfluss – Motivation & Leistung
- **Was haben Dopamin, Serotonin & Noradrenalin mit Führung zu tun?**
 - Neuroleadership – Wissen, wie das Gehirn funktioniert.
 - Vorbildwirkung der eigenen Person – Begeisterungsfähigkeit lässt den Funken überspringen.

TERMIN	16. und 17.04.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	08:30-16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	12
ANMELDEFRIST	31.12.2023
SONSTIGES	DFP-Punkte* 16 Fortbildungsstunden Pflege

FKL Follow Up – Ein Reflexionstag für Absolventen der Führungskräftelehrgänge

Mag. ^a Eva Trattner

Zielgruppe

Absolventen der Führungskräftelehrgänge

Ziele

Diese Fortbildung bietet den Absolventen der Führungskräftelehrgänge der letzten Jahre eine Möglichkeit, um Inhalte der Ausbildung zu reflektieren und sich miteinander zu vernetzen.

Inhalte

- Rückblick - Einblick - Ausblick
- Persönlicher Austausch über bisherige Führungserfahrungen
- Stärkung des Netzwerkes

Für Absolventen des 1. Führungskräftelehrgangs:

TERMIN	08.10.2024
ORT	Klinik Oberwart
ZEIT	08:30-16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

Für Absolventen des 2. Führungskräftelehrgangs:

TERMIN	24.09.2024
ORT	Klinik Güssing
ZEIT	08:30-16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Generationsgerechtes Führen - Führung mit Fingerspitzengefühl

Dr. Herbert Gruner

Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

Ziele

Fundiertes aktuelles Know-how bezüglich der Voraussetzungen und Notwendigkeiten von generationalem Führen und Leadern

Inhalte

- Merkmale der einzelnen Generationen (Babyboomer bis Alpha)
- Welchen Führungsstil in einem generationengemischtem Team?
- News 2023/24 zum generationengerechten Führen
- Generationale Balance: die richtige Zusammenstellung macht's
- Generational Talk: Effektive Kommunikationsmethoden und -werkzeuge im generationengemischtem Team
- Gruppen- und Teamdynamiken in einem Mehrgenerationen-Team
- Generationenbezogenes Neuroleadership (Neurobiologie)
- Demografische Herausforderungen und Sharing-Konzepte

NEU

Gesundes Führen

Sigrun Frohner, MSc

Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

Ziele

- Sie kennen Strategien und Interventionstechniken für den Umgang mit gesundheitlich/mental belasteten Mitarbeitern.
- In empathisch-strukturierter und gleichzeitig effizienter Gesprächsführung finden Sie heraus, was Mitarbeiter belastet und erarbeiten gemeinsam einen Lösungsweg.
- Sie kennen Strategien zur Motivation und Förderung eines gesunden Arbeitsklimas.
- Sie nehmen sich auch mal selbst in den Fokus und können sich besser abgrenzen.

Inhalte

- Anerkennung und Wertschätzung als Führungstool
- Gesundes Arbeitsklima: Wie kann ich als Führungskraft zu guter Stimmung im Team beitragen?
- Überforderung/Unterforderung: Auf welche Symptome ist zu achten?
- Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens für belastete Mitarbeiter
- Stressbewältigungsprogramme im Team bei Veränderungen und Krisen
- Führen unterschiedlicher Generationen
- Self-Care Techniken: Kraftressourcen-Training, Entspannungs- und Erholungstechniken sowie Selbstcoaching-Tools zur Stärkung der eigenen Ressourcen.

TERMIN 23. und 24.10.2024

ORT Klinik Güssing

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
16 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 23.09.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 14

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege





GEWALT: PRÄVENTION UND DEESKALATION

KOMMUNIKATION MIT ANGEHÖRIGEN

MAILKORRESPONDENZ KOMPAKT: MAILS MÜHELOS SCHREIBEN UND MANAGEN

NEU MODERNE, PROFESSIONELLE, SITUATIONSORIENTIERTE KOMMUNIKATION MIT PATIENTEN

NEU PROFESSIONELLES TELEFONIEREN

NEU SELBSTSICHER PRÄSENTIEREN UND ERFOLGREICH MODERIEREN

NEU SICHER DISKUTIEREN - ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN - GEWEINNEND VERHANDELN

NEU SOUVERÄN IM UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN GESPRÄCHSPARTNERN



“Ausdrückliches Lob an Frau Mag. Trattner. Soviel habe ich bei einer Fortbildung noch nie mitgenommen.” (*Stefan Rauhofer - Zentraler Qualitätsmanagementbeauftragter, Fortbildung: Souveräner Umgang mit Beschwerden*)

„Sehr praxisorientierte Vortragende. Geht ganz auf Fragen ein. Erklärt sehr gut, auch Beispiele von der Praxis.“ (*anonym, Fortbildung: Deeskalation, Prävention und Selbstschutz, Renate Waldherr, MSc*)

KOMMUNIKATIONS- FORTBILDUNGEN

Gewalt: Prävention und Deeskalation

Renate Waldherr, MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Die Fähigkeit zum präventiven Handeln aufgrund von Mustererkennung im Konfliktverlauf, basierend auf dem 9 Stufen-Modell nach Blackwell.

Inhalte

- Im geschützten Rahmen werden mögliche eskalierende Situationen und Gefahrensituationen bearbeitet
- Praktisches Wissen zu Deeskalation und Sicherheit
- Deeskalierende Gesprächsführung
- Strategien zur Kontrolle von unkontrollierten Handlungsimpulsen
- Auf unangemessenes Verhalten korrekt reagieren
- Kennenlernen des 9 Stufen-Konflikt-Verlaufsmodells nach Blackwell

Kommunikation mit Angehörigen

Mag. Roland Nagel, MBA

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

- Der Umgang mit (oft kritischen, verunsicherten, ängstlichen, unzufriedenen, stark belasteten, ...) Angehörigen wird reflektiert, persönliche Ressourcen werden geweckt.

Inhalte

- Selbstverantwortung stärken & Empathie entfalten
- Kommunikationsstile erkennen und passend agieren
- Eine gemeinsame Basis für die Beziehungsgesundheit schaffen
- Die Vielfalt der Zutaten einer erfolgreichen Kommunikation lernen
- Konstruktives Vor- und Nachdenken des eigenen Handelns
- Eigene Erfahrungswerte und Fallbeispiele aus der Praxis mitbringen
- Verschiedene Arten von Kommunikationsstilen verstehen
- Den Subtext der Botschaften der sozialen Interaktionen möglichst sicher erkennen können

TERMIN ORT	05.06.2024 Klinik Güssing 12.09.2024 Klinik Oberpullendorf 10.10.2024 Klinik Kittsee
ZEIT	08:30-16:30 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	14
ANMELDEFRIST	31.12.2023 für die Klinik Güssing 31.03.2024 für die Kliniken Oberpullendorf/Kittsee
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN	19.03.2024
ORT	Klinik Güssing
ZEIT	08:30-16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	31.12.2023
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

Mailkorrespondenz kompakt: Mails mühelos schreiben und managen

Mag. ^a Elisabeth Gräf, MAS

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

E-Mails zeitgemäß, zielgruppenorientiert und zweckmäßig verfassen sowie Mail-Massen im Posteingang managen

Inhalte

- E-Mail – ein Kanal für alle Zwecke? Was muss per E-Mail, was kann anders geklärt werden?
- Die zwei Ebenen der Mailkommunikation
- E-Mails richtig lesen, um Konflikte und Kettenkommunikation zu vermeiden
- Klarheit beim Verfassen von Mails: Zeit sparen durch Strukturieren von Inhalten und zielorientiertes Schreiben; Kriterien der Verständlichkeit
- Wesentliche Elemente der Mailkommunikation (Umgang mit Attachments, vielfältigem Betreff, mehreren Adressaten, CC und BCC ...)
- E-Mail-Kommunikation in den Arbeitsalltag integrieren: Zeit-, Ordner- und Bearbeitungsmanagement
- Strukturierter Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden

Moderne, professionelle und situationsorientierte Kommunikation mit Patienten

**N
E
U**

Mag. ^a Claudia Jimenez Arboleda

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Die besonderen Anforderungen von Gesprächen mit Patienten verstehen, die Gespräche situationsorientiert, klar und achtsam lenken.

Inhalte

- Professionelle Kommunikation in emotionalen Situationen: Empathie und Klarheit
- Basis für gelungene Gespräche: Wertschätzung, Abholen, Wahrnehmen
- Die Verantwortung für die Gesprächsführung übernehmen
- Verständlich und klar kommunizieren, Missverständnisse vermeiden
- Wirklich gut, aktiv zuhören
- Gespräche auf Augenhöhe
- Sorgen und Ängste der Gesprächspartner erkennen, wertschätzen, begleiten
- Konfliktsituationen frühzeitig erkennen und deeskalieren

TERMIN 26.11.2024
ORT Klinik Oberwart
ZEIT 08:30-12:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 15

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
4 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 06.11.2024
ORT Klinik Güssing
ZEIT 08:30-16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Professionelles Telefonieren

Dietmar Heuritsch

Zielgruppe

Portiere, alle Berufsgruppen

Ziele

Erfolgreiche Kommunikation durch professionelles Telefonieren

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation, Kundenorientierung am Telefon
- Das Telefon als Visitenkarte eines Unternehmens
- Persönliches Auftreten am Telefon: Stimme, Sprache, Sprechweise
- Gesprächsführung, Gesprächstechnik
- Umgang mit schwierigen Anrufern
- Beschwerdemanagement am Telefon
- Gesprächstraining

NEU

Selbtsicher präsentieren und erfolgreich moderieren

Mag. Manfred Wolf

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

- Sicherheit, Schlagkraft und mehr Erfolg im persönlichen Auftritt
- Abhalten von Präsentationen, Steuerung von Meetings und im Führen von moderierten Veranstaltungen

Inhalte

- Gestaltung von Präsentationen und Präsentationstechniken
- Grundlagen des Besprechungsmanagements
- Vier Zutaten des gelungenen Auftritts (Story-Telling, Neurokommunikation, Körpersprache, Nervosität)
- Kommunikations- und Fragetechniken
- Umgang mit unterschiedlichen Charakteren und Schlagfertigkeitstechniken
- Struktur und Phasen einer Moderation
- Ergebnisorientierte Techniken und Tools zu den einzelnen Phasen
- Kreativitätstechniken (Methode 6-3-5, Morphologischer Kasten, World-Cafe)

TERMIN 10.04.2024
ORT Klinik Oberpullendorf
ZEIT 08:30-16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 14. und 15.10.2024
ORT Klinik Oberwart
ZEIT 08:30-16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 14

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Sicher diskutieren - überzeugend argumentieren - gewinnend verhandeln

Mag. ^a Claudia Jimenez Arboleda

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

In Diskussionen sicher auftreten, klar und ruhig diskutieren, überzeugen statt zu überrumpeln, Inhalte und Emotionen auseinanderhalten, den Überblick bewahren, erfolgreich verhandeln.

Inhalte

- Eine gute Vorbereitung ist der halbe Erfolg
- Sicher auftreten
- Klar kommunizieren - wirklich gut zuhören
- Überzeugend argumentieren
- Sich in die Position des anderen versetzen
- Win-Win: gemeinsame Interessen statt gegensätzliche Positionen
- Fair und erfolgreich verhandeln, nachhaltig gute Lösungen anstreben
- Mit Gegenargumenten gekonnt umgehen
- Aktives Training: Übungen und Diskussionssituationen

NEU

Souverän im Umgang mit herausfordernden Gesprächspartnern

Mag. ^a Eva Trattner

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Dieses Seminar zeigt Wege auf, um in herausfordernden Situationen/mit herausfordernden Gesprächspartnern souverän, klar und dennoch positiv zu kommunizieren.

Inhalte

- Die richtige Kommunikation zum richtigen Zeitpunkt wählen
- Souveräner Umgang mit herausfordernden Gesprächspartnern
- Techniken zur Erreichung der Sachebene in schwierigen Situationen
- Möglichkeiten der eigenen Abgrenzung
- Personenbezogen und motivorientiert kommunizieren - Erhöhung des Verständnisses beim Gegenüber

TERMIN 25.09.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 07.05.2024

ORT Klinik Güssing

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege

Verbesserung der interkulturellen Kommunikation

Mag.^a Daniela Castner und LSB Reza Rezai

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

- Besseres Verstehen und bessere Verständigung mit Menschen aus anderen Kulturen.
- Die eigenen Grenzen angemessen wahren können.

Inhalte

- Eigene Prägungen, Wertvorstellungen, Erlebnisse und Erfahrungen reflektieren
- Persönliche und gesellschaftliche Grenzen bewusst machen und angemessen wahren
- Konstruktiver Umgang mit unterschiedlichen Kommunikationsritualen
- Methoden und Praxisübungen

TERMIN 13. und 14.11.2024

ORT Klinik Kittsee

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 16

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege







ABDOMENULTRASCHALL - AUFBAUKURS

ABDOMENULTRASCHALL - GRUNDKURS

NEU INTERNISTISCHE NOTFÄLLE IM ÜBERBLICK


NEU MEDIZINRECHT – HAFTUNGSFRAGEN

NEU SCHMERZMANAGEMENT

SUPERVISION FÜR ASSISTENZÄRZTE

SUPERVISION FÜR BASISAUSBILDUNGSÄRZTE

NEU TRAUMATOLOGISCHE NOTFÄLLE



„Sehr tolle Fortbildung. Sehr auf
Augenhöhe. Sehr praxisorientiert.“

*(anonym, Fortbildung:
Abdomenultraschall - Grundkurs,
OA Dr. Thomas Ybinger)*

FORTBILDUNG FÜR AUSBILDUNGSÄRZTE

Abdomenultraschall - Grundkurs

OA Dr. Thomas Ybinger, Dr. Christian Aiginger

Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

Ziele

- Durchführung von Abdomensonographien zur Detektion und Differenzierung häufiger Befunde und Erkrankungen.
- Indikation der Untersuchung, Bildeinstellungen, Dokumentation und Befunderstellung erlernen.
- Entscheiden können, inwieweit die eigenen Ergebnisse ausreichend sind bzw. welche weiteren diagnostischen Schritte erforderlich und geeignet sind.

Inhalte

- Grundlagen
- Techniken der Sonographie
- Untersuchungsablauf
- Leber, Gallenblase, Pankreas, Nieren, Milz, Retroperitoneum, Unterbauch

TERMIN 14. und 15.03.2024
ORT Klinik Oberpullendorf
ZEIT 09:00–18:00 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10
 (keine externen TN)

TEILNEHMERANZAHL 15

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*

Abdomenultraschall - Aufbaukurs

OA Dr. Thomas Ybinger, Dr. Christian Aiginger

Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

Ziele

- Durchführung von Abdomensonographien zur Detektion und Differenzierung häufiger Befunde und Erkrankungen.
- Indikation der Untersuchung, Bildeinstellungen, Dokumentation und Befunderstellung zu erlernen.
- Entscheiden zu können, inwieweit die eigenen Ergebnisse ausreichend sind bzw. welche weiteren diagnostischen Schritte erforderlich und geeignet sind.

Inhalte

- Der Aufbaukurs vertieft die Kenntnisse des Grundkurses und soll eine Verbesserung der Untersuchungstechnik erreichen, insbesondere für schwierigere Fragestellungen.
- Einbindung der Sonographie in den klinischen Ablauf inklusive Indikationsstellung und weiterführender diagnostischer oder therapeutischer Maßnahmen.
- Erweiterung der Grundlagen- und Gerätekenntnisse, Doppleruntersuchungen, Artefakte, Pitfalls,
- Vertiefung der sonoanatomischen Kenntnisse,
- Häufige pathologische Befunde und deren Differentialdiagnosen
- Leber, Gallenblase, Pankreas, Nieren, Milz, Retroperitoneum, Appendix, Unterbauch

TERMIN 21. und 22.10.2024
ORT Klinik Oberpullendorf
ZEIT 09:00–18:00 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10
 (keine externen TN)

TEILNEHMERANZAHL 15

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*

NEU

Internistische Notfälle im Überblick

Prim. Dr. Wilhelm Wlassits, MSc

Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

Ziele

Überblick über häufige internistische Notfälle im Klinikalltag

Inhalte

- Die wichtigsten internistischen Notfälle in Theorie und Praxis
- Diskussion von Fallbeispielen

TERMIN	10.06.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	14:00–18:00 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	31.12.2023
SONSTIGES	DFP-Punkte*

NEU

Medizinrecht – Haftungsfragen

Mag. Michael Wagner

Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

Ziele

Umfassender Überblick in das Thema Medizinrecht

Inhalte

- Grundzüge des Schadenersatzrechtes
- Behandlungsvertrag und Patientenrechte
- Durchsetzung und Abwehr von Haftpflichtansprüchen
- Praktische Fälle
- Zivil- und strafprozessuale Aspekte

TERMIN	11.09.2024
ORT	Klinik Oberwart
ZEIT	14:00–18:00 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte*

NEU

Schmerzmanagement

Prim. Dr. Herbert Gruber

Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

Ziele

Umfassender Überblick über die Möglichkeiten in der Schmerztherapie

Inhalte

- Definition Schmerz
- Schmerzmessung und Dokumentation
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Nichtmedikamentöse Verfahren

Supervision für Assistenzärzte

Mag.^a Nicolette Wallmann

Zielgruppe

Assistenzärzte

Ziele

- Unterstützt in Krisensituationen
- Entlastet in schwierigen Arbeitssituationen
- Eröffnet hilfreiche Handlungsperspektiven
- Dient der eigenen Professionalisierung

Inhalte

- Erkennen eigener „blinder“ Flecken
- Erweiterung der Beziehungsfähigkeit für eigene Emotionen
- Erhöhung der psychischen Belastbarkeit und
- Psychohygiene
- Erkennung und Nutzung persönlicher Ressourcen

TERMIN 21.03.2024

ORT Klinik Oberwart

ZEIT 14:00–18:00 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 15

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*

TERMIN nach Bedarf

ORT wird erst bekannt gegeben

ZEIT 14:00–18:00 Uhr

KOSTEN siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 15

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*

Supervision für Basisausbildungsärzte

Mag.^a Nicolette Wallmann

Zielgruppe

Basisausbildungsärzte

Ziele

- Unterstützt in Krisensituationen
- Entlastet in schwierigen Arbeitssituationen
- Eröffnet hilfreiche Handlungsperspektiven
- Dient der eigenen Professionalisierung

Inhalte

- Erkennen eigener „blinder“ Flecken
- Erweiterung der Beziehungsfähigkeit für eigene Emotionen
- Erhöhung der psychischen Belastbarkeit und
- Psychohygiene
- Erkennung und Nutzung persönlicher Ressourcen

Traumatologische Notfälle

NEU

Dr. Valentin Gruber

Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

Ziele

Erlernen der Akutdiagnostik und Therapiebeginn
traumatologischer Notfälle

Inhalte

- Stumpfes Thoraxtrauma
- Luxationen
- Verrenkungsbrüche
- Kompartmentsyndrom
- Wirbelsäulenverletzung

TERMIN nach Bedarf
ORT wird erst bekannt gegeben
ZEIT 14:00–18:00 Uhr
KOSTEN siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL 15
ANMELDEFRIST 31.03.2024
SONSTIGES DFP-Punkte*

TERMIN 12.11.2024
ORT Klinik Oberwart
ZEIT 14:00–18:00 Uhr
KOSTEN –
TEILNEHMERANZAHL 15
ANMELDEFRIST 31.03.2024
SONSTIGES DFP-Punkte*



ANTIBIOTIC STEWARDSHIP-OST – BASIS-SEMINAR

ANTIBIOTIC STEWARDSHIP-OST – UPDATE

ANTIBIOTIC STEWARDSHIP FÜR DIE PFLEGE – WISSENSWERTES IM UMGANG MIT ANTIBIOTIKA
ARBEITS- UND DIENSTRECHT


NEU AROMAPFLEGE IM GESUNDHEITS-, KRANKENPFLEGE- UND INTENSIVPFLEGEDIENST

ARZNEIMITTELLEHRE FÜR PFLEGEKRÄFTE

BEEINTRÄCHTIGUNG DURCH SUBSTANZKONSUM UND SUCHTVERHALTEN

NEU DEKUBITUS IST (NICHT) IMMER EIN DEKUBITUS!?





„Vielen Dank für die tolle Veranstaltung. Sehr gut fand ich die Möglichkeit für Führung von Diskussionen. Die Fortbildung war sehr informativ und auf einem Niveau. Nicht vergessen mit viel Spaß und Lachen.“ *(anonym, Fortbildung: Antibiotic-Stewardship Basis für Ärzte, OA Dr. Agnes Wechsler-Fördös sowie interne und externe Referenten)*

„Hr. Univ. Prof. Dr. Schmatz hat die Fortbildung ausgezeichnet gestaltet - sehr empfehlenswerte Fortbildung!“
(anonym, Fortbildung: Ganzheitliche Begleitung zu einem menschenwürdigen Sterben, Univ. Prof. Dr. Franz Schmatz)

„Tolle Fortbildung. Man hat gesehen wie wichtig die Zusammenarbeit aller Bereiche ist! Danke.“ *(anonym, Fortbildung: Dysphagie – Schluckstörung im klinischen Alltag, OÄ Dr. Sabine Reinisch; OÄ Dr. Sabine Rumpler-Kreiner; Annekristin Tölly)*

FACHLICHE FORTBILDUNGEN



Antibiotic Stewardship-Ost Basis-Seminar

**OÄ Dr.ⁱⁿ Agnes Wechsler-Fördös, Mag.^a pharm. Marion Alt,
OÄ Dr.ⁱⁿ Katharina Mach, Prof. ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Willinger, Prof. Dr.
Florian Thalhammer, OA Dr. Oskar Janata, Mag.^a pharm. Dr.ⁱⁿ
Ulrike Porsche, aHPH Univ. Prof. Dr. Robert Krause,
Priv. Doz. Dr. Volker Strenger, OA Dr. Günther Neubauer,
Dr. David Nemeth, OA Dr. Jan Danko**

Zielgruppe

Ärzte

Ziele

Wissensvermittlung zum Thema adäquate Antibiotikatherapie, um Patienten sicher und effizient zu therapieren und unerwünschte Wirkungen des Antibiotika-Einsatzes zu minimieren.

Inhalte

- Antibiotic Stewardship – Definition – warum brauchen wir es?
- Mikrobiologische Diagnostik und klinische Umsetzung des Antibiotigramms
- Pharmakologie und Toxikologie der Antibiotika, relevante Interaktionen
- Perioperative Prophylaxe; Staphylokokkenbakteriämie, Kathetersepsis
- Multiresistente Erreger und Stellenwert der Surveillance
- Interdisziplinäre Infektivsite
- Therapie bei Atemwegs-, Harnwegs-, Haut- und Weichteilinfektionen
- AB bei Niereninsuffizienz
- Osteomyelitis und Implantat-Infektionen; ambulante Antibiotikatherapie (APAT)
- Endocarditis und Infektionen in der Neurologie
- Antibiotika bei Schwangeren und bei Neutropenie
- Neue Antibiotika für gramnegative Infektionen

TERMIN	04. bis 06.06.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	siehe Seite 53
KOSTEN	Interne Teilnehmer: siehe Seite 10 Externe Teilnehmer: Preis auf Anfrage
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	31.12.2023
SONSTIGES	DFP-Punkte*

Antibiotic Stewardship-Ost Update

**OÄ Dr.ⁱⁿ Agnes Wechsler-Fördös,
Univ. Doz. Mag. Dr. ⁱⁿ Iris Minichmayr,
OÄ Dr.ⁱⁿ Katharina Mach und weitere Referenten**

Zielgruppe

Ärzte, die das Antibiotic Stewardship-Ost Basis-Seminar absolviert haben

Ziele

- Vertiefendes Wissen zur Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten
- Interaktive Fallbesprechungen zu Sepsis und schweren Infektionen diverser Organsysteme

Inhalte

09:00-09:45	Infektionen bei Reiserückkehrern und Flüchtlingen
09:45-10:30	Sepsis
10:30-11:00	PAUSE
11:00-11:45	Resistenzsituation in der Gesundheit Burgenland
11:45-12:30	Optimierung der AB-Gabe
12:30-13:30	PAUSE
13:30-14:00	Interaktive Fallberichte ZNS
14:00-14:30	Interaktive Fallberichte postop WI
14:30-15:00	Interaktive Fallberichte Sepsis
15:00-15:30	Abschlussdiskussion

TERMIN	03.10.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	09:00–15:30
KOSTEN	Interne Teilnehmer: siehe Seite 10 Externe Teilnehmer: Preis auf Anfrage
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte*

Antibiotic Stewardship-Ost Basis-Seminar

Tag 1 Dienstag		
09:00–09:45	Antibiotic Stewardship – Warum?	Agnes Wechsler-Fördös, Wien
09:45–10:30	Mikrobiologische Diagnostik	Birgit Willinger, Wien
10:30–11:00	Pause	
11:00–11:45	Klinische Umsetzung AB-Gramm	Birgit Willinger
11:45–12:30	Optimierung der Antibiotikagabe	Ullrike Porsche, Salzburg
12:30–13:30	Mittagspause	
13:30–14:15	Antibiotikagruppen	Robert Krause, Graz
14:15–15:00	Sepsis & Katheterinfektionen	Robert Krause
15:00–15:30	Pause	
15:30–16:15	Pilzinfektion im Krankenhaus	Robert Krause, Graz
16:15–17:00	Perioperative Prophylaxe & SAB	Agnes Wechsler-Fördös
Tag 2 Mittwoch		
09:00–09:45	Benefit der Infektionssurveillance	
09:45–10:30	Interdisziplinäre Infektvisite	Katharina Mach OWA
10:30–11:00	Pause	
11:00–11:45	Atemwegsinfektionen	Katharina Mach OWA
11:45–12:30	Harnwegsinfektionen	Günter Neubauer OWA
12:30–13:30	Mittagspause	
13:30–14:15	Haut- & Weichteilinfektionen	Agnes Wechsler-Fördös
14:15–15:00	Intraabdominelle Infekte & CDiff	Agnes Wechsler-Fördös
15:00–15:30	Pause	
15:30–16:15	AB in besonderen Situationen: Schwangere, Neutropenie, Niereninsuffizienz	Florian Thalhammer, Wien
16:15–17:00	Osteomyelitis & FK-Infektion & APAT	Florian Thalhammer
Tag 3 Donnerstag		
09:00–09:45	AB-Toxizität, Interaktionen	Marion Alt OWA
09:45–10:30	Klinische Infektdiagnostik	Oskar Janata, Wien
10:30–11:00	Pause	
11:00–11:45	Endocarditis	Oskar Janata, Wien
11:45–12:30	Neue AB Gramnegativ wirksam	Oskar Janata, Wien
12:30–13:30	Mittagspause	
13:30–14:15	Infektion & AB im Kindesalter	Volker Strenger, Graz
14:15–15:00	Infektionen in der Neurologie	David Nemeth OWA
15:00–15:30	Pause	
15:30–16:15	ABS - Projekt der Gesundheit Burgenland - aktueller Stand	Agnes Wechsler-Fördös
16:15–16:30	Abschlussdiskussion	Agnes Wechsler-Fördös

* Änderungen vorbehalten. Den genauen Zeitplan erhalten Sie zeitgerecht vor der Veranstaltung.

Antibiotic Stewardship für die Pflege – Wissenswertes im Umgang mit Antibiotika

OÄ Dr.ⁱⁿ Agnes Wechsler-Fördös
Mag.^a pharm. Marion Alt
OÄ Dr.ⁱⁿ Margit Deutsch-Höfler

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

Ziele

Eintägige, praxisorientierte und problembezogene Ausbildung zum Thema korrekter Antibiotikaeinsatz sowie Vermittlung von relevantem Wissen zum Thema Antibiotika zur Förderung des verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatzes.

Inhalte

- Das Problem Antibiotikaresistenz
- Überblick über die Antibiotika-Gruppen
- Korrektes Management von Mikrobiologie-Proben
- Pharmakologie: Interaktionen und Nebenwirkungen
- AB im klinischen Einsatz

Arbeits- und Dienstrecht

Prok. Dr. Roland Graschitz

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Die Erlangung eines qualifizierten Überblicks in dienstrechtlichen Themen und Belangen im beruflichen Alltag.

Inhalte

- Grundlagen und Wesensmerkmale des öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses
- Rechtsgrundlagen:
Bgl. Landesvertragsbedienstetengesetz 2013,
Bgl. Landesbeamten-Dienstrechtsgesetz 1997,
Bgl. Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001,
Bgl. Landesbedienstetengesetz 2020

insbesondere die Bereiche

- Aufnahme in den Landesdienst
- Allgemeine Dienstpflichten und –rechte (Meldepflichten, Nebenbeschäftigung ,...)
- Abwesenheiten vom Dienst (Karenzierung, Urlaub, Krankenstand, Pflegefreistellung ,...)
- Arbeits- und Zeitregelungen
- Grundzüge des Besoldungsrechtes (Gehaltseinstufung, ...)
- Dauer und Beendigung des Dienstverhältnisses
- ArbeitnehmerInnen-Schutz

TERMIN	13.03.2024
ORT	Klinik Oberwart
ZEIT	08:30–16:30 Uhr
KOSTEN	Interne Teilnehmer: siehe Seite 10 Externe Teilnehmer: Preis auf Anfrage
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	31.12.2023
SONSTIGES	8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN	16.10.2024
ORT	Klinik Güssing
ZEIT	08:30–15:30 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 7 Fortbildungsstunden Pflege

NEU Aromapflege im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensivpflegedienst

Carmen Riegler

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

Kompetente und erfolgreiche Umsetzung der Aromapflege im Pflegealltag

Inhalte

Theoretischer Teil

- Implementierung - Grundvoraussetzung für den Einsatz der Aromapflege in der Pflegepraxis
- Was müssen wir zur Riechphysiologie wissen?
- Welche Sicherheitsregeln, Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen musst du kennen?
- Was sind ätherische Öle, wie werden sie gewonnen und aufgenommen, entscheidende Qualitätskriterien
- Wir riechen, besprechen und erleben einige wichtige ätherische Öle
- Wir schauen uns die maßgeblichen Hydrolate und fetten Pflanzenöle an

Praktischer Teil

- Raumbeduftung, Streichung, Kompressen, Waschung etc.
- Entspannungsübungen

TERMIN	10. und 11.09.2024
ORT	Klinik Güssing
ZEIT	08:30–16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

Arzneimittellehre für Pflegekräfte

Mag.^a pharm. Marion Alt

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz

Ziele

Pflegekräfte sollen im Rahmen ihrer Tätigkeit Hintergrundwissen betreffend die Anwendung von Arzneimitteln erhalten, um mögliche Anwendungsschwierigkeiten zu reduzieren.

Inhalte

- Wiederholung Basiswissen Arzneimittellehre (Wirkungen – Nebenwirkungen – Wechselwirkungen)
- Handhabung spezieller Arzneiformen (z.B. Arzneimittel zur Inhalation)
- Hochrisikomedikamente – Schulung spezieller Arzneimittel
- Lookalike – Soundalike – Maßnahmen zur Sensibilisierung und Verhinderung von Verwechslungen
- Besprechung von Problemen in der Handhabung von Arzneimitteln

TERMIN ORT	14.03.2024 Klinik Oberwart 21.11.2024 Klinik Oberpullendorf
ZEIT	08:30–12:30 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.12.2023 31.03.2024
SONSTIGES	4 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Beeinträchtigungen durch Substanzkonsum und Suchtverhalten

DGKKP Eva Nebel, BA MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Als Abhängigkeit bezeichnet man einen Zustand einer Person, die psychisch, emotional und/oder physisch von einer bestimmten Substanz, Verhaltensweise oder anderem abhängig ist. Abhängigkeit kann erheblich negative Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen wie auch auf deren Umfeld haben und erfordert professionelle Hilfe und Begleitung.

Inhalte

- Grundlagen der Sucht-Definitionen und Arten von Suchtverhalten
- Bio-, Psycho- und soziale Dimensionen der Sucht
- Biologische Veränderungen, psychologische und soziale Faktoren der Abhängigkeit
- Soziale Isolation, Einsamkeit und ihr Einfluss auf Suchtverhalten
- Therapeutische Möglichkeiten
- Ethische Überlegungen
- Co-Abhängigkeit

TERMIN	23.10.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	08:30–16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Dekubitus ist (nicht) immer ein Dekubitus!?

Zita Kis Dadara, MSc

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

- Aktualisierung und Vertiefung des Fachwissens über Dekubitus und –prävention
- Betrachtung der klinischen Entscheidungs- und Handlungskompetenz im Versorgungsalltag

Inhalte

- Fundiertes Wissen über die Grundlagen der Differenzierung eines Dekubitus sowie deren Kategorie/Stadium
- Internationale Klassifikation, NPUAP/ EPUAP und ICD Codierung
- Grundlagen der Prävention, Auswahl und Priorisierung der Pflegeinterventionen
- Pflegedokumentation
- Praxisbezogene Fragestellungen

TERMIN	06.11.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	08:30–16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	8 Fortbildungsstunden Pflege

Dekubitus? Nein Danke! - Update Dekubitusprophylaxe

Robert Novotny

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

Die Teilnehmer lernen aktuelle Erkenntnisse zur Entstehung, Risikoeinschätzung und Prophylaxe kennen, um die eigenen Kompetenz zu erweitern und pflegerische Handlungen professionell auszuführen.

Inhalte

- Wie entsteht ein Dekubitus?
- Dekubitus oder nicht Dekubitus? Das ist hier die Frage
- Risikoeinschätzung, Methoden und Möglichkeiten
- Hautinspektion, wann und wie?
- Sinnvolle Wege in der Prophylaxe
- Hilfsmittel zur Prophylaxe

Demenz/Delir – Interdisziplinäre Basisschulung

Sandra Mack, BSc MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Vermittlung nicht-pharmakologischer Methoden im Umgang mit Menschen in Demenz sowie Methoden, um auf herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz adäquat und spontan reagieren zu können.

Inhalte

- Demenz/Delir erkennen
- Häufigste Demenzformen
- Stadien der Demenz
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Nonverbale Kommunikation
- Hilfsmittel
- Interventionen

TERMIN 18.03.2024

ORT Klinik Kittsee

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ORT 05.03.2024 | Klinik Oberpullendorf

06.03.2024 | Klinik Güssing

07.03.2024 | Klinik Kittsee

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*

8 Fortbildungsstunden Pflege

Demenz/Delir – Aufbauschulung für die Pflege

Sandra Mack, BSc MSc

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenten

Ziele

Festigung der Basisschulung und Umgang mit Menschen mit schwerer Demenz

Inhalte

- Atem- und Körperarbeit
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Nonverbale Kommunikation
- Erstellung von Handlungsempfehlungen

Den benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel des posterioren Bogengangs in nur einer Sitzung beheben

NEU

Kesgin Firat, BSc MSc

Zielgruppe

Ärzte, Physiotherapeuten

Ziele

Die Teilnehmer lernen, wie man den benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel (BPLS) im posterioren Bogengang diagnostiziert und behandelt

Inhalte

- Relevante Anatomie und Physiologie des Vestibularorgans
- Anamnese: Welche Symptome sind typisch für den BPLS?
- Diagnostik: Der diagnostische Test für den BPLS im posterioren Bogengang
- Behandlung: Die evidenzbasierte und effektive Behandlung des BPLS im posterioren Bogengang

TERMIN | ORT 07.10.2024 | Klinik Güssing
08.10.2024 | Klinik Oberwart

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ONLINE 04.12.2024

ZEIT 12:30–14:00 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*

DER ZUGANGLINK ZU MS TEAMS UND SÄMTLICHE INFORMATION WERDEN IHNEN CA. 3 WOCHEN VOR DER VERANSTALTUNG ÜBERMITTELT.

ONLINE

Der banale Verbandswechsel

Prim. Dr. Eduard Klug
HFK DGKP Thomas Kurta

Zielgruppe

Ärzte, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

Ablauf, Vorgaben und Hygienestandards

Inhalte

- Wie sollte ein perfekter „Verbandswechsel“ ablaufen?
- Was muss man beachten?
- Worauf haben wir gelernt zu schauen?
- Was ist der Vorteil einer „Hygienevisite“?
- Dekubitus oder nicht Dekubitus? Das ist hier die Frage.

Diabetes-Workshop

DGKP Christine Drobits
Elisabeth Höller-Brunnhofer

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

Das Krankheitsbild Diabetes zu verstehen und Menschen in der Umsetzung ihrer Therapie, welche auf den drei Säulen Bewegung, Ernährung und Medikamente aufgebaut ist, zu unterstützen sowie neueste Technologien kennenzulernen.

Inhalte

- Diabetestypen und ihre Bedeutung – Information über ÖDG-leitlinienkonforme Therapien
- Ernährung: Grundlagen der Diabeteskost bei Typ 1 Ernährungsempfehlungen bei Diabetes Typ 2 „Zuckerfallen“ erkennen und Alternativen finden KE (Kohlenhydrat-Einheiten) statt BE (Broteinheiten)
- Diabetestechnologien kennenlernen: BZ-Geräte, FGM/CGM-Sensoren, Insulinpumpen

TERMIN 27.02.2024

ORT Klinik Oberwart

ZEIT 08:30–12:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*

4 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ORT 11.+12.03.2024 | Klinik Oberwart

16.+17.10.2024 | Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 15

ANMELDEFRIST 31.12.2023 und 31.03.2024

SONSTIGES 16 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Die 10 größten Irrtümer in der Neurorehabilitation

Sabine Lamprecht

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und andere Berufsgruppen

Ziele

Dieser Kurs stellt neue Entwicklungen in der Neurorehabilitation vor. Dabei muss man viele traditionelle Grundsätze hinterfragen und sich an aktuellem Wissen orientieren. Gerade in der Neurorehabilitation ist viel evidenzbasiertes Wissen vorhanden. Es ist unsere Aufgabe, dies auch in der Praxis anzuwenden.

Inhalte

- Traditionelles Wissen wird durch neues aktuelles Wissen ersetzt
- Die 10 Irrtümer werden vorgestellt und analysiert
- Es wird evidenzbasiert hergeleitet, wieso manches, was wir lernen, falsch ist
- Die 10 größten Irrtümer in der Neuroreha werden richtiggestellt

ONLINE

TERMIN | ONLINE 05. und 19.02.2024

ZEIT 12:45–14:45 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 45

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES

DER ZUGANGLINK ZU MS TEAMS UND SÄMTLICHE INFORMATION WERDEN IHNEN CA. 3 WOCHEN VOR DER VERANSTALTUNG ÜBERMITTELT.

Dienstplanschulung ärztlicher Bereich

Ing. Thomas Rieger

Zielgruppe

Neue Dienstplanverantwortliche im ärztlichen Bereich

Ziele

Ziel ist die selbstständige Durchführung bzw. Befüllung des bereitgestellten SAP-Dienstplans unter Berücksichtigung aller arbeitsrechtlichen Bestimmungen.

Inhalte

- Laufende Organisation rund um den Dienstplan
- SAP-Basissschulung (sofern notwendig)
- Vorstellung des SAP-Dienstplanmoduls
- Tipps und Tricks rund um die Dienstplangestaltung
- Vermeiden von gängigen Stolpersteinen
- Dienstplanabrechnung

TERMIN Termin und Ort werden nach Anmeldung bekannt gegeben

ZEIT 08:30–15:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 8

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES Hierbei handelt es sich um eine **verpflichtende** Informationsveranstaltung für neue Dienstplanverantwortliche.

Voraussetzung:
Dienstplanberechtigung

Dienstplanschulung für Pflege, MTD und Verwaltung

Ing. Thomas Rieger

Zielgruppe

Neue Dienstplanverantwortliche in der Pflege, im MTD- oder Verwaltungsbereich

Ziele

Ziel ist die selbstständige Durchführung bzw. Befüllung des bereitgestellten SAP – Dienstplans unter Berücksichtigung aller arbeitsrechtlichen Bestimmungen

Inhalte

- Laufende Organisation rund um den Dienstplan
- SAP-Basisschulung (sofern notwendig)
- Vorstellung des SAP-Dienstplanmoduls
- Tipps und Tricks rund um die Dienstplangestaltung
- Vermeiden von gängigen Stolpersteinen
- Dienstplanabrechnung

Dysphagie - Schluckstörung im klinischen Alltag

OÄ Dr.ⁱⁿ Sabine Reinisch

OÄ Dr.ⁱⁿ Sabine Rumpler-Kreiner

Annekristin Tölly

Zielgruppe

Ärzte, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

- Darstellen des komplexen Schluckablaufs
- Erkennen von Schluckbeeinträchtigung, insbesondere Zeichen einer Aspiration
- Erkennen von prädisponierenden Krankheitsbildern

Inhalte

- Ursache – Wie entsteht eine Dysphagie?
- Symptome – Anzeichen einer Dysphagie
- Diagnostik – neurologische Abklärung, HNO-ärztliche Untersuchung, FEES flexible Endoskopische Evaluation der Schluckart, Videofluoroskopie
- Therapieoptionen – logopädische Therapie, Nahrungskonsistenzen

TERMIN Termin und Ort werden nach Anmeldung bekannt gegeben

ZEIT 08:30–15:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 8

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES Hierbei handelt es sich um eine **verpflichtende** Informationsveranstaltung für neue Dienstplanverantwortliche.

Voraussetzung:
Dienstplanberechtigung

TERMIN 25.09.2024

ORT Klinik Oberwart

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*

8 Fortbildungsstunden Pflege

EKG-Basiskurs – Akutes Koronarsyndrom und Rhythmusstörungen

OA Dr. Wilfried Szabo

Zielgruppe

Ausbildungsärzte, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistent, Pflegeassistent

Ziele

Anatomie, Physiologie und Grundlagen des EKGs

Inhalte

- Physikalische, anatomische und physiologische Grundlagen
- Das normale EKG (sehen, erkennen, messen)
- Lagetypen
- Veränderung der P-Welle, des QRS-Komplexes und des ST-T Abschnittes
- Grundlagen akutes Koronarsyndrom und Rhythmusstörungen
- Übungsbeispiele

EKG-Aufbaukurs – Akutes Koronarsyndrom und Rhythmusstörungen

OA Dr. Wilfried Szabo

Zielgruppe

Ausbildungsärzte, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistent, Pflegeassistent

Ziele

Erkrankungen des Herzens als Aufbauseminar

Inhalte

- Wesentliche Grundlagen – Wiederholung
- Akutes Koronarsyndrom
- Rhythmusstörungen
- Kardiomyopathien
- Schrittmacher – EKG
- Defibrillator / Cardioversion
- Elektrolytstörungen

TERMIN 19.06.2024

ORT Klinik Güssing

ZEIT 08:30–14:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
6 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 13.11.2024

ORT Klinik Güssing

ZEIT 08:30–14:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
6 Fortbildungsstunden Pflege

Ernährungsmanagement in der Pflege - Ernährungsdefizite frühzeitig erkennen und ausgleichen

Nadine Pöschl, BSc | Kristina Keresztesi, BSc

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistent, Pflegeassistent

Ziele

Ernährungsdefizite erkennen und behandeln

Inhalte

- Mangelernährungsscreening
- Erhebung des Ernährungszustandes
- Verwendung Ernährungsprotokoll
- Ausgleich von Ernährungsdefiziten - Mangelernährung beheben
- Einsatz von ONS
- Spezifische Ernährungstherapie und ONS bei Wundheilungsstörungen

Feuchtwunden am Gesäß - Schwerpunkt Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)

Robert Novotny | Rainer Libowitzky

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistent, Pflegeassistent

Ziele

Die Teilnehmer lernen aktuelle Erkenntnisse zur Entstehung, Risikoeinschätzung und Prophylaxe kennen, um die eigene Kompetenz zu erweitern und pflegerische Handlungen professionell auszuführen.

Inhalte

- Unsere Haut. System mit Sinn. Funktion und Physiologie
- Haut pH – Wesen und Wirkung
- Feuchtwunden am Gesäß. Definition und Erkennung.
- IAD vs. Dekubitus – Unterschiede
- Stadien der IAD
- Hautreinigung und Hautschutz - Do`s and Dont`s
- Prophylaxe und Therapie der IAD

TERMIN | ORT 27.02.2024 | Klinik Oberpullendorf
19.09.2024 | Klinik Oberwart

ZEIT 08:30–12:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023 | 31.03.2024

SONSTIGES 4 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ORT 27.05.2024 | Klinik Güssing
04.12.2024 | Klinik Oberwart

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023 | 31.03.2024

SONSTIGES 4 Fortbildungsstunden Pflege

Ganzheitliche Begleitung zu einem menschenwürdigen Sterben

Univ.-Prof. Dr. Franz Schmatz

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Kompetenzerweiterung und Kompetenzstärkung in der ganzheitlichen Begleitung moribunder Patienten und ihrer Angehörigen.

Inhalte

- Krankheit, Leid, Tod und Trauer als existentielle Herausforderung
- Mein Umgang mit meiner Sterblichkeit und meinen Ängsten
- Von der Versorgung zu der Begleitung
- Die Frage nach der „Wahrheit“
- Kompetenz, Klarheit und Glaubwürdigkeit
- Spirituelle und ethische Anliegen in der Sterbe- und Trauerbegleitung
- Psychohygiene in der Sterbebegleitung
- „Begleite mich im Sterben, dann lehre ich dich leben!“

Haltung als Resilienzfaktor in der Praxisanleitung

NEU

Mag.^a Elisabeth Muik, Daniela Friedrich

Zielgruppe

Ausgebildete Praxisanleiter

Ziele

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre aktuelle Haltung zu reflektieren, Auswirkungen zu überprüfen und gegebenenfalls neue Handlungsansätze zu definieren.

Inhalte

- Methoden- und Fachinput
- Partizipatives Vorgehen
- Erweiterung der eigenen Handlungsoptionen
- Praxisbezogene Tools
- Eigenreflexion
- Austausch und Vernetzung

TERMIN 18.04.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*

8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 10.06.2024

ORT Klinik Kittsee

ZEIT 08:30–14:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES 6 Fortbildungsstunden Pflege

Informationssicherheit und Datenschutz für Mitarbeiter

Hans-Christian Payer, BSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Schutz sensibler Daten und wie Informationssysteme dabei sicher angewendet werden können.

80 % aller IT-Security-Vorfälle sind auf das Fehlverhalten von Mitarbeitern zurückzuführen, denn das schwächste Glied in der IT-Security-Kette ist der Mensch. Im Zuge dieses IT-Security Awareness Trainings soll den Mitarbeitern das notwendige Wissen um Bedrohungen der Informationssicherheit vermittelt werden, um jene Maßnahmen zu verstehen, die zum Schutz des Unternehmens und von Gesundheitsdaten im Speziellen ergriffen wurden. Unternehmen und ihre Mitarbeiter bieten vielfach erhebliche Angriffsflächen für Schadsoftware oder gezielte Recherchen von Cyberkriminellen, um in das Unternehmensnetzwerk einzudringen.

Inhalte

- Warum Gesundheitsdaten eine Goldgrube für Täter sind
- Aktuelle Bedrohungen, Viren, Würmer und Co
- Social Engineering – Hacking in die Psyche der Opfer
- Bedrohungen aus Social Media
- Live Demonstration eines Hackerangriffes – von der Zielauswahl bis zum erfolgreichen Datendiebstahl
- Was kann ich dagegen tun?

TERMIN 19.03.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30–15:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*

7 Fortbildungsstunden Pflege

Kinaesthetics Workshop – Patiententransfer und Positionierung im OP-Bereich

DGKP Thomas Sellmeister

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Operationsassistenten

Ziele

Die Teilnehmer

- kennen die Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung und der Selbstkontrolle von alltäglichen Aktivitäten im pflegerischen Tun,
- kennen die grundlegenden Kinaesthetics Konzepte und haben deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektiert,
- sind in der Lage, Menschen einfacher in ihrer Bewegung anzuleiten und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen,
- entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren

Inhalte

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung
- Menschliche Funktion
- Umgebung

TERMIN 08.05.2024

ORT Klinik Kittsee

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 14

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

Kinderschutz – Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Nina Wallner

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, vorzugsweise Mitarbeiter aus dem Bereich der Kinder- und Jugendheilkunde/Mitglieder der Opferschutzgruppen

Ziele

Erweiterung und Stärkung der Handlungskompetenz in der Früherkennung und im Umgang mit kindlichen und jugendlichen Gewaltopfern.

Inhalte

- Prävalenz und Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- Hinweise auf Kindeswohlgefährdung
- Meldepflichten und rechtliche Grundlagen
- Dokumentation und Spurensicherung
- Handlungsanleitungen für die Praxis und zum Umgang mit der eigenen Betroffenheit
- Kooperation mit internen und externen Unterstützungsstrukturen

TERMIN	07.11.2024
ORT	Klinik Oberwart
ZEIT	13:00–17:00 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 4 Fortbildungsstunden Pflege

Letzte Hilfe Kurs

NEU

Raphaela Krojer, DGKP Klaudia Gampertl

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Der “Letzte Hilfe” Kurs richtet sich bewusst an alle Menschen und befasst sich mit den Wünschen, Problemen, Ängsten und Bedürfnissen von Menschen in der letzten Lebensphase. Wir wollen den Teilnehmern die Bedürfnisse Sterbender näherbringen und durch das vermittelte Basiswissen und Anregungen die Unsicherheit und Hilflosigkeit ein Stückweit nehmen und ermutigen, sich den Menschen in der letzten Lebensphase zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Die Palliative Haltung mehr ins Bewusstsein rücken, den palliativen Ansatz in den Arbeitsalltag in allen Bereichen zumindest andeuten und auch einfließen lassen.

Inhalte

1. Teil: Der Letzte Hilfe Kurs

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

2. Teil: Vertiefende Übungen, Austausch zwischen und innerhalb der verschiedenen Berufsgruppen

TERMIN ORT	07.03.2024 Klinik Güssing 06.06.2024 Klinik Kittsee 19.09.2024 Klinik Oberpullendorf 14.11.2024 Klinik Oberwart
ZEIT	08:30–16:30 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.12.2023 31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Mit-Menschen in der Krise, an der Seite von akut Trauernden

Dr. Martin Prein

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Innere Prozesse von akut trauernden Menschen verstehen und Kompetenzen für künftige Begegnungen mit Betroffenen erwerben.

Inhalte

- Das Trauma der Seele
- Das Einmaleins der Notfallpsychologie
- Die perimortale Trauerbegleitung
- Die Realisierung des Todes
- Normalisieren und Stabilisieren
- Der Halt im Schuldgefühl
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürfnisse

Moderne Produkte für die feuchte Wundversorgung

DGKP Rainer Libowitzky

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistent, Pflegeassistent

Ziele

Nach diesem Seminar werden Sie in der Lage sein, die verschiedenen Produktgruppen anhand spezifischer Kriterien auseinanderzuhalten und anzuwenden.

Inhalte

- Trockene Wundversorgung vs. feuchte Wundversorgung
- Die Produktgruppen „unter der Lupe“ betrachtet – Wirkung, Indikationen und Kontraindikationen
- Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten
- Anschauliche Versuche und „AHA-Erlebnisse“ im „Pflegeinstruktor Labor“
- Die WundUhr: Orientierungshilfe für die Produktauswahl

TERMIN 08.10.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*

8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ORT 11.03.2024 | Klinik Güssing

14.10.2024 | Klinik Kittsee

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023 | 31.03.2024

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

EFAST - Notfallsonographie

OA Dr. Thomas Ybinger, Dr. Christian Aiginger

Zielgruppe

Ärzte

Ziele

- Durchführung der Notfallsonographie (EFAST) zur Detektion und Differenzierung häufiger und relevanter Befunde und Erkrankungen.
- Indikation der Untersuchung, Bildeinstellungen, Dokumentation und Befunderstellung zu erlernen.
- Entscheiden zu können, inwieweit die eigenen Ergebnisse ausreichend sind bzw. welche weiteren diagnostischen Schritte erforderlich und geeignet sind.

Inhalte

- Grundlagen
- Einbindung in den klinischen Kontext
- Indikationsstellung, Technik der Notfallsonographie, Schnittführung
- Artefakte, Pitfalls
- Untersuchungsablauf
- Gallenblase, Nieren, Unterbauch, Aorta, Retroperitoneum, Aszites, Beinvenen, Pleuraerguss, Pneumothorax, Pericarderguss
- Punktionen

TERMIN	26.01.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	08:30–16:30
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	31.12.2023
SONSTIGES	DFP-Punkte*

Opferschutz und Gewaltprävention

Nina Wallner, GI Marion Gröller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Erweiterung und Stärkung der Handlungskompetenz in der Früherkennung und im Umgang mit Opfern von „häuslicher Gewalt“

Inhalte

- Zentrale Rolle des Gesundheitswesens: Früherkennung, Hilfestellung bei Gewalt und Prävention von Gewalt
- Formen/Muster von Gewalt
- Ursachen und Risikofaktoren
- Situation der Betroffenen
- Gefährdungseinschätzung
- Dokumentation und Spurensicherung
- Rechtliche Grundlagen für eigenes und kooperatives Handeln
- Kooperation mit internen/externen Hilfsstrukturen

TERMIN	17.09.2024
ORT	Klinik Güssing
ZEIT	08:30–16:30 Uhr
KOSTEN	–
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

Palliativpflege - Mehrwert für Patienten, Angehörige und Pflege

DPGKP Desiree Amschl-Strablegg

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistent, Pflegeassistent

Ziele

Sicherheit in der Betreuung von Patienten in ihrer letzten Lebensphase erlangen, durch Anwendung von Elementen der Symptomlinderung, die auch in der Grundversorgung gut umsetzbar sind.

Inhalte

- Einführung in den Bereich Hospiz- und Palliative Care
- Unterschiede der Grundversorgung zur spezialisierten Palliativversorgung
- Symptome erkennen und lindern
- Spannungsfeld Patient – Angehörige: „Sie lassen meine Mutter verhungern!“
- Finale Phase – der Sterbeprozess
- Psychohygiene durch Rituale

Pflegeprozessdokumentation für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marie-Therese Reisinger

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

Ziele

Pflegedokumentation des Gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG)

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen der Pflegedokumentation im Kontext der Arbeitshilfe ÖBIG
- Anforderungen und Kriterien der Pflegedokumentation
- Pflegeprozessdokumentation
- Pflegeberichtswesen
- Durchführungsdokumentation
- Evaluierung Pflegeprozess

TERMIN 17.10.2024

ORT Klinik Güssing

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ORT 13.03.2024 | Klinik Kittsee

15.10.2024 | Klinik Güssing

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023 | Klinik Kittsee

31.03.2024 | Klinik Güssing

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

Pflegeprozessdokumentation für Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marie-Therese Reisinger

Zielgruppe

Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

Pflegedokumentation der Pflegeassistenzberufe nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG)

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen der Pflegedokumentation im Kontext der Arbeitshilfe ÖBIG
- Anforderungen und Kriterien der Pflegedokumentation
- Rolle der PFA/PA in der Pflegeprozessdokumentation
- Pflegeberichtswesen
- Durchführungsdokumentation

Prävention nosokomialer Infektionen

HFK DGKP Thomas Kurta, HFK DGKP Daniela Lang, HFK DGKP Adelheid Pichler, HFK DGKP Ursula Steiner

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Ein Drittel aller nosokomialen Infektionen sind durch unterschiedlichste Maßnahmen vor, während und nach der Behandlung von Patienten in medizinischen Einrichtungen vermeidbar. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Basishygiene, insbesondere der Händehygiene, ist ein Grundpfeiler für Prävention nosokomialer Infektionen.

Inhalte

Präsentiert werden der Aufbau, die Inhalte und die praktische Anwendung von Surveillance Daten in der Klinik Oberwart mittels Hybase.

TERMIN | ORT 14.03.2024 | Klinik Oberpullendorf
17.10.2024 | Klinik Oberwart

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023 | Klinik Oberpullendorf
31.03.2024 | Klinik Oberwart

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 12.09.2024

ORT Klinik Oberwart

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*

7 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Red Flag Screening an der Brust- und Lendenwirbelsäule

Wolfgang Lackenbauer, PT PhD

Zielgruppe

Physiotherapeuten

Ziele

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der (Früh-) Erkennung schwerwiegender Pathologien an der Brust- und Lendenwirbelsäule

Inhalte

- Einführung zum Thema Red Flag Screening
- Wirbelsäulenmetastasen
- Multiples Myelom
- Osteoporotische Wirbelsäulenfrakturen
- Cauda Equina Syndrom
- Wirbelsäuleninfektionen

NEU

Red Flag Screening an der Halswirbelsäule

Wolfgang Lackenbauer, PT PhD

Zielgruppe

Physiotherapeuten

Ziele

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der (Früh-) Erkennung schwerwiegender Pathologien an der Halswirbelsäule

Inhalte

- Einführung zum Thema Red Flag Screening
- Wirbelsäulenmetastasen
- Multiples Myelom
- Vaskuläre Pathologien an der Halswirbelsäule
- Zervikale Myelopathie
- Traumatisch bedingte Frakturen an der Halswirbelsäule

ONLINE

TERMIN | ONLINE 07.02.2024

ZEIT 12:15–15:00 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 40

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES

DER ZUGANGLINK ZU MS TEAMS UND SÄMTLICHE INFORMATION WERDEN IHNEN CA. 3 WOCHEN VOR DER VERANSTALTUNG ÜBERMITTELT.

TERMIN | ONLINE 28.02.2024

ZEIT 12:15–15:00 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 40

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES

DER ZUGANGLINK ZU MS TEAMS UND SÄMTLICHE INFORMATION WERDEN IHNEN CA. 3 WOCHEN VOR DER VERANSTALTUNG ÜBERMITTELT.

ONLINE

Stomatherapie - Versorgung und Handling

Prim. Dr. Eduard Klug, DGKP Manuela Fazekas

Zielgruppe

Ärzte, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

Diese Fortbildung vermittelt aktuelle Erkenntnisse über Indikationsstellung, operative Anlage und mögliche Komplikationen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Indikationen / Kontraindikationen
- Stomasysteme
- Praktische Übungen

Sedoanalgesie und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie

NEU

Univ.-Prof. Dr. Christian Madl, Univ.-Prof. Dr. Robert Fitzgerald, Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Krafft

Zielgruppe

Ärzte, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

Inhalte

- Kardiopulmonale Physiologie und Kenntnisse des Airway-Managements
- Pharmakologie der Sedativa und Analgetika: Pharmakokinetik,
- Interaktionen, Antagonisten
- Theorie und Praxis der Sedierung/Analgesie
- Theorie und Praxis des Monitorings; Limitationen des Monitorings
- Komplikationen der Sedierung/Analgesie
- Theorie und Praxis der kardiopulmonalen Reanimation
- Kriterien zur Überwachung nach dem endoskopischen Eingriff
- Kriterien zur Entlassung
- Nationale Empfehlungen und internationale Leitlinien zur Sedoanalgesie in der gastrointestinalen Endoskopie
- Emotionelle Aspekte der Endoskopie und Sedoanalgesie
- Praktische Übungen am Phantom

TERMIN 11.06.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30–15:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
7 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 08.04.2024

ORT Klinik Güssing

ZEIT 08:30–14:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 25

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
6 Fortbildungsstunden Pflege

Strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortung

Prok. Dr. Roland Graschitz

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Sie erhalten einen Überblick über klassische Haftungsfälle in Unternehmen, bekommen Grundlagen über das Zivil- und Strafrecht erklärt und Empfehlungen über Vorgehensweisen bei Vorfällen im Unternehmen.

Inhalte

- Zivilrechtliche Haftung
- Strafrechtliche Verantwortlichkeit
- Verwaltungsrechtliche Haftungsvermeidung
- Verhaltensempfehlungen

Sturzprophylaxe und Sturzprävention

Hannelore Genseberger, MSc

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz, MTD

Ziele

Das Seminar zeigt Ursachen und Erfordernisse im Zusammenhang mit Stürzen von Patienten auf. Die Teilnehmer erhalten Informationen, um Gegebenheiten und Situationen besser zu erkennen und einzuschätzen.

Inhalte

- Stürze in Gesundheitseinrichtungen
- Umsetzungsstrategien zu Expertenstandards
- Anwendungen von Risikomanagement-Tools
- Der Sturz im Pflegeprozess - Risikofelder beleuchten
- Freiheitsbeschränkungen versus Sturz
- Sturzprävention im interdisziplinären Kontext
- Das Worst-Case-Szenario aus Sicht der Sachverständigen

TERMIN 17.04.2024

ORT Klinik Kittsee

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 14.05.2024

ORT Klinik Kittsee

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

Tracheostomie – Versorgung des Tracheostomas und der Trachealkanülen

OÄ Dr.ⁱⁿ Sabine Reinisch
HFk DGKP Martin Stögerer

Zielgruppe

Ärzte, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

Sicheres Handling mit Trachealkanülen sowie Pflege eines Tracheostomas

Inhalte

- Trachealkanülenarten und ihre Bedeutung
- Sicheres Handling mit Trachealkanülen
- Pflegerische Versorgung des Tracheostomas
- Endotracheales Absaugen
- Der Trachealkanülen-Wechsel im stationären Setting
- Worst-Case-Szenarien

Traumata und auffälliges Verhalten - Menschen mit Beeinträchtigungen

NEU

DGKKP Eva Nebel BA, MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Menschen erleben im Laufe ihres Lebens belastende Ereignisse wie schwerwiegende Erkrankungen, den Tod eines nahen Angehörigen, körperliche Gewalt, Unfälle, medizinische Behandlungen, Operationen, die ihre Spuren hinterlassen.

Inhalte

- Definition Trauma
- Grundlagen Psychotraumatologie, Polyvagaltheorie nach Steven Porges PTBS
- Risikofaktoren Trauma bei Menschen mit Behinderung, im Akutkrankenhaus, im Alter
- Praxisorientierte Grundzüge, Begleitung und Betreuung von traumatisierten Patienten
- Selbstbemächtigung und -ermächtigung und Prävention

TERMIN 15.04.2024
ORT Klinik Oberwart
ZEIT 13:00–17:00 Uhr
KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20
ANMELDEFRIST 31.12.2023
SONSTIGES DFP-Punkte*
 4 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 22.05.2024
ORT Klinik Güssing
ZEIT 08:30–16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 15
ANMELDEFRIST 31.12.2023
SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Tumore der Wirbelsäule

Bernhard Reichert, MSc

Zielgruppe

Physiotherapeuten

Ziele

Die Teilnehmer kennen die Übersicht über verschiedene Formen und Eigenschaften von Tumoren an der Wirbelsäule und des Rückenmarks

Inhalte

- Alle bekannten Formen von Tumoren an der Wirbelsäule und dem Rückenmark werden vorgestellt.
- Die Eigenschaften dieser Tumore (Ätiologie, Pathogenese, Symptomatik und Therapiemöglichkeiten)

Update für die Praxisanleitung

Christine Artwohl, M.Ed., Franziska Pörtl, MSc

Zielgruppe

Ausgebildete Praxisanleiter

Ziele

- Implementierung von neuen Lehr- und Lernmethoden in der Praxis
- Prozess des Theorie-Praxistransfers kreativ gestalten und Vernetzung von Lehre und Praxis

Inhalte

- Neue, innovative Lehr- und Lernmethoden für die Praxis
- Networking (Synergieschaffung zwischen Theorie und Praxis)

ONLINE

TERMIN | ONLINE 24.04.2024

ZEIT 13:00–14:45 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 40

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES

DER ZUGANGLINK ZU MS TEAMS UND SÄMTLICHE INFORMATION WERDEN IHNEN CA. 3 WOCHEN VOR DER VERANSTALTUNG ÜBERMITTELT.

TERMIN 20.02.2024

ORT GKPS Oberwart

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 12

ANMELDEFRIST

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

Update Patientenrechte – Informationen über Sterbehilfegesetz, Patientenverfügung und Erwachsenenvertretung

Mag. iur. Markus Zetter

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Sie erhalten Hilfestellungen für das/beim Erkennen von rechtlichen Problemen im Umgang mit Patienten sowie Empfehlungen von Vorgehensweisen bei Vorfällen.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Diskussion und Erarbeitung von Fallbeispielen
- Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Patientenrechte
- Unterstützende Maßnahmen bei der Abwicklung im Alltag

Von der Bandage zur medizinischen Kompressionstherapie

NEU

DGKP Rainer Libowitzky

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der medizinischen Kompressionstherapie kennen und wie diese Produkte sicher und korrekt in der Praxis angewendet werden.

Inhalte

- Arteriell, venös, oder gemischt? Anatomie, Physiologie und Unterscheidungskriterien
- Diagnostische Möglichkeiten
- Der Knöchel-Arm-Index: Theorie und Durchführung
- Grundlagen der Kompressionstherapie
- Materialkunde – „Bewährte und neue Kompressionssysteme“
- Über das Leben mit phlebologischen Erkrankungen
- Prophylaktische Wege
- „Übung macht den Meister“ - Praktische Übungen mit verschiedenen Produkten

TERMIN 06.06.2024
ORT Klinik Güssing
ZEIT 08:30–16:30 Uhr
KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ORT 29.04.2024 | Klinik Kittsee
 09.09.2024 | Klinik Oberpullendorf
ZEIT 08:30–16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.12.2023 | Klinik Kittsee

31.03.2024 | Klinik Oberpullendorf
SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

Was für andere zu viel wäre, ist für sie normal

Dr. Martin Prein

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Wie verarbeiten wir die tägliche Konfrontation mit menschlichen Schicksalen oder Notfällen im Krankenhaus? Warum „brennen“ sich manche Erlebnisse ein, warum andere nicht? Was spielt sich dabei in unseren Gehirnen, unseren Körpern ab?

Diesen und vielen Fragen mehr wollen wir im Seminar nachgehen.

Inhalte

Wir

- machen einen Blick in unser Gehirn
- ergründen Erkenntnisse aus der Notfallpsychologie
- nehmen uns Zeit für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch

ganz nach dem Motto: „Aus der Praxis für die Praxis“!

Erklärtes Ziel ist es, unsere psychologischen Kompetenzen weiter auszubauen, um mit neuem Wissen und Fertigkeiten den beruflichen Anforderungen professionell begegnen zu können.

Wundbeurteilung und Wunddokumentation

DGKP Robert Novotny | DGKP Rainer Libowitzky

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz

Ziele

In diesem Seminar lernen Sie alle Aspekte der Wunddokumentation (Wundanamnese, Wundanalyse, Wundfotografie, Erfassen der Lebensqualität) kennen, um diese in der Praxis korrekt anzuwenden.

Inhalte

- Die Wundanamnese
- Kriterien der Wunddokumentation
- Wundarten - Unterscheidungskriterien und Wundklassifikationen
- Stadien der Wundheilung und wie man sie in der Praxis erkennt
- Wundvermessung
- Erkennen verschiedener Strukturen und Störfaktoren in der Wunde und Wundumgebung
- Wundfotografie - Voraussetzungen, Anforderungen und Umsetzung
- Fallbesprechungen - Beurteilung verschiedener Wundsituationen anhand von Fotos aus der Praxis

TERMIN 20.11.2024

ORT Klinik Güssing

ZEIT 09:00–17:00 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 18

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN | ORT 24.09.2024 | Klinik Kittsee

04.11.2024 | Klinik Güssing

ZEIT 08:30–16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 20

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

N
E
U

Zukünftige Herausforderungen (und Chancen) für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe – ein GuKG-Update

Mag. Dr. Christian Gepar

Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten

Ziele

Aktualisierung und Vertiefung des Wissens über berufsrechtliche Grundlagen in der Gesundheits- und Krankenpflege

Inhalte

- Berufspflichten in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Kompetenzen in der Gesundheits- und Krankenpflege (einschließlich Pflegeassistentenberufe)
- Grundzüge von Delegation und Subdelegation
- Spezialisierungen - ein Update
- Neue Berufsfelder in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Zusammenarbeit der Gesundheits- und Sozialberufe
- Haftung bei der Ausübung der Gesundheits- und Krankenpflege

TERMIN 07.11.2024
ORT Klinik Oberpullendorf
ZEIT 08:30–16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL 20
ANMELDEFRIST 31.03.2024
SONSTIGES 8 Fortbildungsstunden Pflege

N
E
U

Fokussierte Echokardiographie

Dr. Christian Aiginger | Prim. Doz. Dr. Alexander Spiel

Zielgruppe

Ärzte

Ziele

Erkennen von akuten kardialen Notfällen

Inhalte

- technische Einführung-Kardiale Anatomie
- Ultraschallfenster B-Mode, Doppler, CW
- LVF, globale und regionale Wandbewegungsstörungen, Echo bei MCI
- Erkrankungen des rechten Ventrikels
- akute Aortenpathologien
- Herzultraschall im Notfall und SCHOCK
- praktische Übungen in Kleingruppen inkl. Gefäßpunktion
- Ultraschall der "Umgebung des Herzens" Pleura
- Perikarderguss - Perikardtampnade
- Linksherzproblem vs- Rechtsherzproblem, pulmonale Überwässerung
- Fallbeispiele, Zusammenfassung, Diskussion

TERMIN 08.11.2024
ORT Klinik Oberwart
ZEIT 09:00–17:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL 20
ANMELDEFRIST 31.03.2024
SONSTIGES DFP-Punkte*






50 PLUS/MINUS - ÄLTER WERDEN UND GESUND BLEIBEN, TROTZ TAG- UND NACHTDIENSTEN
BESSER AUFGERICHTET ALS AUSGEBRANNT
EIN TAG FÜR MEINE WIRBELSÄULE

NEU EMOTIONSMANAGEMENT - UMGANG MIT EMOTIONEN IM BERUFLICHEN ALLTAG

NEU ERFOLGREICHES TEAMWORK IM GENERATIONEN-MIX - MEIN
KONSTRUKTIVER BEITRAG ALS TEAMMITGLIED ZUM GESAMTERFOLG
ERGONOMISCH UND KÖRPERSCHONEND DURCH DEN KLINIKALLTAG



„Vielen Dank! Herr Urdl Hannes hat uns einen wunderschönen, humorvollen, aber auch sehr lehrreichen Vortrag gehalten. Ich kann für mein berufliches und privates Leben sehr viel mitnehmen.“ *(anonym, Fortbildung: Besser aufgerichtet als ausgebrannt)*

“Die Vortragende Andrea Brandt-Schrenk hat mich besonders durch ihre empathische und lockere Vortragsweise begeistert. Besonders wertvoll waren die durchgeführten Gruppenübungen und das daraus resultierende Feedback. Positiv war auch, das Eingehen und Bearbeiten der eingebrachten Fragen und Praxisbeispiele. Insgesamt gesehen – eine absolut empfehlenswerte Fortbildung mit positivem Mehrwert für den beruflichen sowie privaten Alltag.” *(Melanie Drexler - Sekretariat Pflegedirektion, Fortbildung: Leidenschaft im Job, Andrea Brandt-Schrenk, BEd MSc)*

GESUNDHEITSFÖRDERNDE
UND PERSÖNLICHKEITS-
BILDENDE FORTBILDUNGEN

50 plus/minus – Älter werden und gesund bleiben, trotz Tag- und Nachtdiensten

Carina Guger, MSc, Andrea Fassl, BSc MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Dieses Seminar soll die Bedeutung von Essen und Trinken bei hohen beruflichen Anforderungen aufzeigen sowie eine praxisbezogene Hilfestellung durch den „Ernährungsdschungel“ bieten.

Inhalte

- Beeinträchtigung durch Schicht und Wechseldienst
- Möglichkeiten, um die Schlafphasen zu sichern
- Ausgleich im Alltag - wie gestalte ich meine Hobbies
- Praktische Übungen zur Kräftigung und Koordination sowie Entspannung
- „Gesunde Ernährung“ - Mahlzeitenfrequenz und -zusammensetzung, Flüssigkeitszufuhr
- Anpassen der Ernährung an die individuellen Anforderungen im Berufsleben (Schichtdienste, etc.)
- Qualität der Lebensmittel, Nährwertkennzeichnung

Besser aufgerichtet als ausgebrannt

Hannes Urdl

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Konkrete Ideen und Anregungen zur guten Bewältigung des Arbeitsalltags.

Inhalte

- Burnout – Fragebogen zur momentanen Standortbestimmung
- Basisinformationen zum Thema Burnout
- Differenzierte Betrachtung eigener Stärken und Schwächen
- Die Stufen zum Burnout
- Ressourcen und hilfreiche Strategien in konkreten Arbeitssituationen

TERMIN 13.06.2024
ORT Klinik Oberwart
ZEIT 08:30-16:30 Uhr
KOSTEN –

TEILNEHMERANZAHL 16

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 16.04.2024
ORT Klinik Güssing
ZEIT 08:30-16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 22

ANMELDEFRIST 31.12.2023

SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen im beruflichen Alltag

Ulrike Horky, MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Wie ich emotionsgeladene Situationen ganz bewusst steuern kann und mein eigenes emotionales Selbstmanagement optimieren

Inhalte

- Entstehung von Emotionen
- Das Reiz-/Reaktions-Modell
- Eigene Emotionen und die anderer deuten und somit besser verstehen
- Der Umgang mit Ärger
- Die „roten Knöpfe“ erkennen
- Die innere Haltung überprüfen
- Emotionen und Körpersprache
- Das eigene Bewertungskonzept überprüfen

Ergonomisch und körperschonend durch den Klinikalltag

Barbara Tuider

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Ergonomisches Arbeiten im täglichen Klinikalltag

Inhalte

- Physiologische Haltung
- Biomechanische Grundlagen beim Heben
- Wahrnehmung rückenschonende Arbeitsweise
- Rückenschonende Lagerung und Transfers
- Hilfsmittel
- Entlastungsstellungen für Situationen zu Hause aktivieren
- Von der Motivation zur persönlichen Umsetzungskompetenz

TERMIN 19.11.2024

ORT Klinik Oberwart

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 15

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
16 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 10.09.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN -

TEILNEHMERANZAHL 16

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege

Ein Tag für meine Wirbelsäule

Carina Guger, MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Förderung der Selbsthilfe bei WS-Problemen

Inhalte

- Anatomische Grundlagen der Wirbelsäule
- Funktion der Wirbelsäule
- Einflussfaktoren auf die Wirbelsäule
- Ursachen für Probleme an der WS
- Tagesablauf einer Bandscheibe
- Tipps für den Alltag
- Praktische Übungen im Sitz, Stand, Rücken-, Seiten-, Bauchlage

TERMIN	14.05.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	08:30-16:30 Uhr
KOSTEN	-
TEILNEHMERANZAHL	16
ANMELDEFRIST	31.12.2023
SONSTIGES	Bitte bequeme Kleidung, ein Badetuch, einen kleinen Polster (oder ein zweites Badetuch) mitbringen! DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

Erfolgreiches Teamwork im Generationen-Mix

NEU

Dr. Herbert Gruner

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Aktuelles Know-how (2023/2024), das von jedem generationalen-gemischtem Teammitglied beachtet werden sollte

Inhalte

- Tiefenwissen zu den Einstellungen und Merkmalen der einzelnen Generationen (Babyboomer bis Alpha)
- Aktuelle Studien-News 2023/24 zur generationengerechten Teamarbeit
- Meine Position, mein Rang und meine Rolle in generationen-gemischtem Teams
- Teamdynamiken, in einem Mehrgenerationenteam kennen, auf die es in der Praxis besonders ankommt
- Generation Talk: Effektive Kommunikationsmethoden und Konfliktbearbeitungstools kennen und nutzen
- Neurobiologische Grundlagen der erfolgreichen Zusammenarbeit
- Spezielles Konfliktthema Demografie: Babyboomer versus Z-Generation
- Bearbeitung von (Fall-)Beispielen aus der täglichen Praxis

TERMIN	14. und 15.10.2024
ORT	Klinik Oberpullendorf
ZEIT	08:30-16:30 Uhr
KOSTEN	Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31.03.2024
SONSTIGES	DFP-Punkte* 8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Gesundheitsförderung durch „Mentales Stressmanagement“

Mag.^a Bettina Hirsch

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Mitarbeiter im Gesundheitsbereich stehen derzeit vor vielen Herausforderungen – Ziel dieses Seminars ist es, Resilienzstrategien und mentale Techniken zu entwickeln.

Inhalte

- Grundlagen des mentalen Trainings
- Wege zu mehr Gelassenheit
- Praktische Übungen und Techniken zum mentalen Stressmanagement
- Mentales Training als Werkzeug im Privat- und Berufsleben
- Mentale Stärke entwickeln
- Ziele setzen und verwirklichen
- Resilienzstrategien entwickeln
- „Glücksforschung und Flow“

NEU

„Schau auf Di“ - Stressbewältigung & Entspannung durch Achtsamkeit

Andreas Hasibeder, BA

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

- Verbessertes Umgang mit Stress
- Achtsamkeit in den Alltag integrieren
- Wichtigkeit von Entspannung verstehen
- Gesundheit fördern
- Burnout vermeiden

Inhalte

Theorie:

- Stress(reaktion)
- Stressfolgen
- Stressbewältigung
- Vagus-Nerv
- Selbstfürsorge
- Entspannung

Praxis (Hauptteil):

- Achtsamkeitsübungen (Body-Scan, einfache Yoga-Übungen, achtsames Gehen)
- Atemübungen (der Atem als „Anker“)
- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Autogenes Training)
- (Selbst-)Mitgefühl kultivieren
- Reflexion: Stressreaktionen im Alltag und alternative Handlungsweisen

TERMIN 10.10.2024
ORT Klinik Güssing
ZEIT 08:30-16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL 20
ANMELDEFRIST 31.03.2024
SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

TERMIN 20.03.2024
ORT Klinik Kittsee
ZEIT 08:30-16:30 Uhr
KOSTEN Siehe Seite 10
TEILNEHMERANZAHL 15
ANMELDEFRIST 31.12.2023
SONSTIGES DFP-Punkte*
 8 Fortbildungsstunden Pflege

NEU

Selbstcoaching und Selbstmotivation als Kraftquelle

Sigrun Frohner, MSc

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Ziele

Sie möchten etwas weiterbringen, aber es fehlt die Kraft dazu? Sie kommen von alten Mustern nicht los? Ein interessanter Weg, sich anhand der eigenen Ressourcen zu motivieren und Kraft zu tanken, ist Selbstcoaching.

- Es gelingt Ihnen, unbefriedigende Situationen zu identifizieren und positive Alternativen zu entwickeln.
- Sie entwickeln realistische Ziele und setzen Sie Schritt für Schritt um.
- Sie lernen, wie man mit den eigenen Ressourcen innere Blockaden abbauen und sich selbst motivieren kann.

Inhalte

- Wo stehe ich - wo will ich hin: Attraktive Ziele finden
- Ich will, also kann ich: So überwinde ich meinen inneren Schweinehund
- Sich aus Manipulation und Abhängigkeiten befreien
- Anti-Ärger/Anti-Stress-Training
- Psychologische „Tricks“ für den Umgang mit „schwierigen“ Menschen
- Selbst-Empathie und was dadurch möglich wird
- Anleitung zum Self-Coaching

TERMIN 26.11.2024

ORT Klinik Oberpullendorf

ZEIT 08:30-16:30 Uhr

KOSTEN Siehe Seite 10

TEILNEHMERANZAHL 16

ANMELDEFRIST 31.03.2024

SONSTIGES DFP-Punkte*
8 Fortbildungsstunden Pflege



IHRE ANSPRECHPERSONEN – UNSERE REFERENTEN



Dr. Christian AIGINGER

Ausbildung / Studium: Medizinstudium Medizinische Universität Wien

Aktuelle Tätigkeit: ärztliche Leitung des internen Ambulatoriums U3Med, Erdberg, 1030 Wien

Zusätzliche Informationen: ÖGUM Kursleiter, Facharzt für Innere Medizin

Mag.^a pharm. Marion ALT

Ausbildung/Studium: Studium der Pharmazie

Aktuelle Tätigkeit: Seit September 2012 Leitung der Anstaltsapotheke der Klinik Oberwart. Für die Gesundheit Burgenland seit 2001 als Koordinatorin der pharmazeutischen Betreuung tätig.

Zusätzliche Informationen: Geschäftsführerin der zentralen Arzneimittelkommission der Gesundheit Burgenland, u.A. in den Ernährungskreisen der Kliniken Oberwart und Güssing und in der Qualitätssicherungskommission der Klinik Oberwart.



DPGKP Desiree AMSCHL-STRABLEGG

Ausbildung/Studium: Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpflege, Akad. Palliativexpertin

Aktuelle Tätigkeit: Bereichsleitung Hospiz und Palliativ, Krankenhaus der Elisabethinen Graz

Christine ARTWOHL, M.Ed.

Ausbildung/Studium: Master of Education Pädagogik für Gesundheitsberufe und Bildungsmanagement

Aktuelle Tätigkeit: Pflegepädagogin

Zusätzliche Informationen: Simulationstrainerin, Dritte Lernortdidaktik, Erwachsenen- und Berufspädagogik





Mag.ª Daniela CASTNER

Ausbildung/Studium: Mag. der Philosophie (PPT)

Aktuelle Tätigkeit: Trainerin, Erwachsenenpädagogin, Autorin

Zusätzliche Informationen: Schwerpunkt: Interkulturalität, Obfrau von Kubri, Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs.



OÄ Dr.in Margit DEUTSCH-HÖFLER

Ausbildung/Studium: Dr. med. univ.

Aktuelle Tätigkeit: Fachärztin für Pathologie

Zusätzliche Informationen: Lehrende an der GKPS Oberwart und FH Pinkafeld



DGKP Christine DROBITS

Ausbildung/Studium: DGKP Ausbildung in der GKPS Oberwart – Diplom 1999

Aktuelle Tätigkeit: NFS sowie Ausbildung für Krisenintervention, Vortragstätigkeiten beim Roten Kreuz

2018/2019 ULG Diabetes Care an der medizinischen Universität Graz

Zusätzliche Informationen: Diabetesberaterin in der Diabetesambulanz Klinik Oberwart



Andrea FASSL, BSc MSc

Ausbildung/Studium: „Diätologie“ (FH JOANNEUM), Masterstudium „Integriertes Versorgungsmanagement“ (FH Burgenland)

Aktuelle Tätigkeit: Diätologin an der Klinik Güssing und in freiberuflicher Praxis

Zusätzliche Informationen: Zertifizierte Case Managerin (ÖGCC) im extramuralen Bereich.



DGKP Manuela FAZEKAS

Ausbildung/Studium: DGKP Ausbildung in der GKPS Oberwart – Diplom 1988 – KSB-Ausbildung in Salzburg (SALK 2014)

Aktuelle Tätigkeit: Seit 1988 tätig in der Klinik Oberpullendorf (chir. Abteilung)

Zusätzliche Informationen: 2014 Eröffnung einer Stomaberatungsstelle durch die Gesundheit Burgenland in der Klinik Oberpullendorf. Zuständig für die Betreuung und Anleitung Betroffener und Angehöriger



Kesgin FIRAT, BSc MSc

Ausbildung/Studium: BSc & MSc of Physiotherapy

Aktuelle Tätigkeit: Leiter & Dozent des Instituts für vestibuläre Rehabilitationstherapie (IVRT)



Dr. Robert FITZGERALD

Ausbildung/Studium: Univ. Prof. Dr. Dr. hc.

Aktuelle Tätigkeit: Stv. Leiter Karl Landsteiner Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin



Daniela FRIEDRICH

Ausbildung/Studium: Supervisorin/Coach

Aktuelle Tätigkeit: FH Burgenland und Gesundheits- und Krankenpflege Schule Oberwart (Kommunikation, professionelle Gesprächsführung und Konfliktmanagement)

Zusätzliche Informationen: Humorcoach, Supervisorin mit eigener Praxis seit 25 Jahren und GF Carecommunication OG



Sigrun FROHNER

Ausbildung/Studium: Beratungspsychologie/Trainerdiplom; Zertifizierte Coach für Stressprävention und Burnoutprophylaxe

Aktuelle Tätigkeit: Trainerin und Business Coach

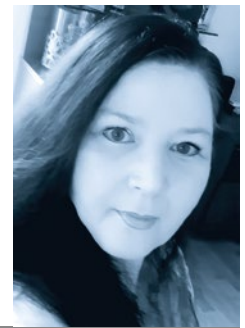
Zusätzliche Informationen: Seit vielen Jahren als Trainerin mit Schwerpunkt Gesundheitsbereich. Ihre Fachgebiete reichen von Kommunikation und Motivation über Zeit/Selbstmanagement und Führungsthemen bis hin zu Resilienztraining und Burnout-Prophylaxe. Als Coach begleitet sie Mitarbeiter und Führungskräfte vor Allem im Bereich Teambuilding und Konfliktmanagement.

DGKP Klaudia GAMPERL

Ausbildung/Studium: Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Aktuelle Tätigkeit: DGKP, STL Vertretung Onkologie und Palliativstation,

Zusätzliche Informationen: Interprof. Palliativlehrgang (2013/14), seit 1993 DGKP auf der Interne 2 mit Teilonko im damaligen Krankenhaus Oberwart, seit 2003 DGKP auf der Palliativstation in der Klinik Oberwart tätig. Seit 2017 STL Vertretung der Onkologie und Palliativstation mit Schwerpunkt Palliativ.



Hannelore GENSEBERGER, MSc

Ausbildung/Studium: Masterabschluss des ULG „Patientensicherheit und Qualität im Gesundheitssystem“, Allgemeines Diplom zum gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Sonderausbildungen zur Intensiv-/Anästhesiepflege sowie Hygienefachkraft

Aktuelle Tätigkeit: Geschäftsführerin am Institut für praxisorientiertes Qualitätsmanagement und angewandte Hygiene (Beratung/ Coaching und Bildung) im Gesundheits- und Sozialwesen, der Hotellerie und Gastronomie, Genseberger & Partner KG

Zusätzliche Informationen: Amtspflegefachkraft; Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege, Qualitätssicherung und angewandte Hygiene der Universität Wien



Mag. Dr. Christian GEPART

Ausbildung/Studium: Beratungspsychologie/Trainerdiplom; Zertifizierte Coach für Stressprävention und Burnoutprophylaxe

Aktuelle Tätigkeit: Trainer und Business Coach

Zusätzliche Informationen: Seit vielen Jahren als Trainer mit Schwerpunkt Gesundheitsbereich. Seine Fachgebiete reichen von Kommunikation und Motivation über Zeit/Selbstmanagement und Führungsthemen bis hin zu Resilienztraining und Burnout-Prophylaxe. Als Coach begleitet er Mitarbeiter und Führungskräfte vor Allem im Bereich Teambuilding und Konfliktmanagement.





Mag.^a Elisabeth GRÄF MAS

Ausbildung/Studium: Sprachwissenschaften (1999) , Kulturmanagement (Master of Advanced Studies 2003), zertifizierter Coach (systworks/Tom Hansmann, 2006) & sonstige Weiterbildungen (Teamcoaching, Konfliktcoaching, etc.)

Aktuelle Tätigkeit: Seit 2013 Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Marketing & Kommunikation und Lektorin an der FH der WKW, selbständige Beraterin für Kommunikation in Wort und Schrift, Texterin und Trainerin für Moderation und Gesprächsführung.

Zusätzliche Informationen: 2010 Gründung WORT & WEISE mit Partner Mag. Roman Kellner

Prok. Dr. Roland GRASCHITZ

Ausbildung/Studium: Studium der Rechtswissenschaften in Wien

Aktuelle Tätigkeit: Seit Juni 2020 Leiter der Stabsstelle Recht und seit Mai 2021 Leiter der Personaldirektion in der Gesundheit Burgenland

Zusätzliche Informationen: 2001 bis 2020 Rechtsanwalt in Wr. Neustadt, Wien und Eisenstadt mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Arbeitsrecht
2005 bis 2009 Lehrbeauftragter der FH Wr. Neustadt



GI Marion GRÖLLER

Ausbildung/Studium: Pädak Graz

Aktuelle Tätigkeit: seit 2013 in der Polizeiinspektion Halbturn, Präventionsbeamtin bei der Polizei: „Under 18“ - Gewaltprävention, Suchtprävention, Computer- und Internetkriminalität, Eigentumsprävention (Vorträge in Gemeinden, Alarmanlagenbetreuung, etc.) und die sexualisierte Gewalt an Frauen

Prim. Dr. Herbert GRUBER

Ausbildung/Studium: Dr. med. univ., Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notarzt

Aktuelle Tätigkeit: Abteilungsvorstand Anästhesiologie und Intensivmedizin Klinik Oberwart

Zusätzliche Informationen: Fortbildungsreferent an der Klinik Oberwart, Stv. Ärztlicher Direktor





Dr. Valentin GRUBER

Ausbildung/Studium: Diplomstudium Humanmedizin

Aktuelle Tätigkeit: Assistenzarzt für Orthopädie und Traumatologie, Klinik Oberwart

Dr. Herbert GRUNER

Ausbildung/Studium: Dr.

Aktuelle Tätigkeit: Universitäts-Lehrender, Trainer, Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater, eingetragener Mediator

Zusätzliche Informationen: Geschäftsführender Gesellschafter der Gruner & Partner KG, Inhaber der Dr. Gruner Managementberatung; konz. Unternehmens-, Lebens- und Sozialberater; NPL – Lehrtrainer, Wirtschaftstrainer, Supervisor, systemischer Organisations- und Personalentwickler, Coach; Mitglied der Expertengruppe der WKO bezüglich Supervision und Burnoutberatung, Lehrbeauftragter an österreichischen Universitäten und Akademien



Carina GUGER, MSc

Ausbildung/Studium: Physiotherapeutin, Master of Science in Health Studies

Aktuelle Tätigkeit: Leitung Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie der Kliniken Güssing, Oberpullendorf und Oberwart

Zusätzliche Informationen: Jahrelange Gastvortragstätigkeit in der GKPS und im BFI, Absolvierung des Führungskräftelehrganges

Andreas HASIBEDER, BA

Ausbildung/Studium: Bachelor-Studium (Geographie, Universität Wien)

Aktuelle Tätigkeit: DGKP, Seminarleiter für Achtsamkeits- und Entspannungskurse

Zusätzliche Informationen: Ausbildungen zum Achtsamkeits- und Meditationslehrer (Wien) sowie zum Entspannungstrainer (Hamburg)





Dietmar HEURITSCH

Ausbildung/Studium: AHS-Matura

Aktuelle Tätigkeit: Geschäftsführender Gesellschafter der TCS - Direkt Marketing GmbH seit 1991

Zusätzliche Informationen: Mehr als 30 Jahre Erfahrung als Kommunikationstrainer - aus der Praxis für die Praxis.



Ulrike HORKY, MSc

Ausbildung/Studium: MSc, Supervision, OE, Coaching

Aktuelle Tätigkeit: Trainerin, Coach für FK, Mitarbeitende

Zusätzliche Informationen: Themen: Leadership, Kommunikation, Autorin („Emotionsmanagement als Führungsaufgabe“)



Mag.ª Bettina HIRSCH

Ausbildung/Studium: Studium der Pflegewissenschaften

Aktuelle Tätigkeit: Mentaltrainerin, Lehrerin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Zusätzliche Informationen: DGKP im Intensiv- und OP- Bereich, Unternehmerin „LeCimed e.U.“, Diplomentaltrainerin

Elisabeth Maria HÖLLER-BRUNNHOFER

Ausbildung/Studium: Ausbildung an der Akademie für den Diätendienst am AKH Wien

Aktuelle Tätigkeit: Seit 1993 in der Klinik Oberwart als Diätologin tätig. Seit 2013 stv. Koordinatorin des Teams.

Zusätzliche Informationen: Zusatzausbildung zur Diabetesberaterin 1996, laufende diabetesspezifische Fortbildungen. Weiters Durchführung zahlreicher Diabetesschulungen, Vorträge und Kochkurse sowie Vortragstätigkeit im extramuralen Bereich.





OA Dr. Oskar JANATA

Ausbildung/Studium: Medizinstudium an der Universität Wien, Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin

Aktuelle Tätigkeit: Seit 1992 leitender Oberarzt der nephrologischen Bettenstation/ Dialyse in der 1. Medizinischen Abteilung des Donauspitals SMZ-Ost und ab 1997 Hygienebeauftragter Arzt

Zusätzliche Informationen: Seit 2002 Ernennung zum Antibiotikabeauftragten Arzt, Zusatzfacharzt für Infektionen und Tropenmedizin

Mag.^a Claudia JIMENEZ ARBOLEDA

Ausbildung/Studium: Studium Betriebswirtschaftslehre

Aktuelle Tätigkeit: Kommunikations- und Führungskräftetrainerin

Zusätzliche Informationen: Trainerin für Kommunikation & Leadership. Betriebswirtin, selbständig tätig seit 2008. Trainiert und coacht Führungskräfte und Teams österreichischer und international tätiger Unternehmen aller Branchen, Lehrbeauftragte an Universitäten und Fachhochschulen, Autorin „Wie Sie Berge versetzen“.



Kristina KERESZTESI, BSc

Ausbildung/Studium: Absolvierung des Studiums der Diätologie an der FH Campus Wien,

Aktuelle Tätigkeit: seit 2019 in der Klinik Oberpullendorf als Diätologin tätig

Zusätzliche Informationen: berufliche Erfahrungen speziell im Bereich der Onkologie (Beschäftigungen im onkologischen Rehasentrum in Bad Sauerbrunn und auf der onkologischen Bettenstation des LK Wr. Neustadt, freiberufliche Kochworkshops in Kooperation mit der Krebshilfe Burgenland)

Zita KIS DADARA, MSc

Ausbildung/Studium: Masterstudium Qualitätsmanagement, Donauuniversität Krems

Aktuelle Tätigkeit: Stabstelle Zentrale Pflegeentwicklung, Barmherzige Brüder Österreich

Zusätzliche Informationen: Seit 1990 im österreichischen Gesundheitswesen als Gesundheits- und Krankenpflegeperson in verschiedenen Bereichen und Funktionen unter anderem im Management, in der Lehre und in der Pflegeentwicklung tätig.





Prim. Dr. Eduard KLUG

Ausbildung/Studium: Facharzt für Chirurgie und Zusatzfach spezielle Viszeralchirurgie, Ausbildung in Graz, Wien und Deutschland

Aktuelle Tätigkeit: Abteilungsvorstand der Chirurgischen Abteilung der Klinik Oberwart,

Zusätzliche Informationen Themenschwerpunkte Viszeralchirurgie

Univ. Prof. Dr. Peter KRAFFT, MBA

Ausbildung/Studium: Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin seit 1995, Habilitation 1997

Aktuelle Tätigkeit: Vorstand der Abteilung für Anästhesie & operative Intensivmedizin der Klinik Landstraße, Juchgasse 25, 1030 Wien seit 2009

Zusätzliche Informationen: Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin seit 1995, Habilitation 1997, Universitätsprofessor 2011.



Raphaela KROJER

Ausbildung/Studium: Dipl. Pastoralassistentin, Lebens- und Sozialberaterin

Aktuelle Tätigkeit: Leiterin der Seelsorgestelle in der Klinik Oberwart

Zusätzliche Informationen: Seit 2000 als Seelsorgerin in der Klinik Oberwart tätig (seit 2013 Leitung); Hospizausbildung; Lehrgang für medizinische Ethik 2018, Interprofessioneller Palliativlehrgang 2018/2019, Fortbildungen in Notfallseelsorge, Notfallpsychologie und Krisenintervention, Trauerbegleitung, Palliative Care; Kursleiterin für Letzte Hilfe Kurse seit 2022, diverse Tätigkeiten als Referentin/Kursleiterin



DGKP Thomas KURTA

Ausbildung/Studium: 1996 Krankenpflergediplom an der GKPS Oberwart, Ausbildung zum ZWM 2003, Postgraduate School an der Med. Uni. Graz

Aktuelle Tätigkeit: Seit 2012 Hygienefachkraft in der Klinik Oberwart





Daniela LANG

Ausbildung/Studium: DGKP, Hygienefachkraft

Aktuelle Tätigkeit: Krankenhaushygiene Klinik Güssing

Wolfgang LACKENBAUER, PT PhD

Ausbildung/Studium: Doctor of Philosophy

Aktuelle Tätigkeit: Assoziierter Fachhochschulprofessor IMC Krems

Zusätzliche Informationen: Zusätzlich als freiberuflicher Physiotherapeut tätig



Sabine LAMPRECHT, MSc

Ausbildung/Studium: MSc. Neurorehabilitation, Physiotherapeutin

Aktuelle Tätigkeit: Geschäftsführende Gesellschafterin der HSH Lamprecht GbR

DGKP Rainer LIBOWITZKY

Ausbildung/Studium: Sonderausbildung Anästhesie- und Intensivpflege, Weiterbildung "Dekubitus- und Wundmanagement" S64 GuKG

Aktuelle Tätigkeit: DGKP auf der Intensivstation im Hanusch Krankenhaus Wien

Zusätzliche Informationen: Geschäftsführer der Pflegewerkstatt OG, seit 15 Jahren Wundexperte und Pflegeexperte, Hautfachreferent im In- und Ausland in den Bereichen akute und chronische Wunden, Hautschutz und Hautpflege





OÄ Dr.ⁱⁿ Katharina MACH

Ausbildung/Studium: Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin

Aktuelle Tätigkeit: ABS-Beauftragte Ärztin in der Klinik Oberwart

Zusätzliche Informationen: Stellvertretende hygienebeauftragte Ärztin in der Klinik Oberwart



Sandra MACK, BSc MSc

Ausbildung/Studium: DGKP, Master, Masterstudium der Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Aktuelle Tätigkeit: Hochschullektorin FH Joanneum Graz



Univ. Prof. Dr. Christian MADL

Ausbildung/Studium: Medizinstudium

Aktuelle Tätigkeit: Abteilungsvorstand, 4. Med. Abteilung mit Zentrum für Gastroenterologie und Hepatologie, Klinik Landstraße

Zusätzliche Informationen: Facharzt für Innere Medizin, Additivfacharzt für Gastroenterologie und Hepatologie; Intensivmedizin

Mag.^a Andrea MAURER, MBA

Ausbildung/Studium: Mag. Erwachsenenbildung und Frauenforschung, MBA

Aktuelle Tätigkeit: Trainerin, Coach, Beraterin

Zusätzliche Informationen:

- Unternehmerin seit 2016: Unternehmensberatung, Training, Coaching & Speaker
 - über 15 Jahre internationale Tätigkeit im Bereich Personalentwicklung, -führung und Führungskräfteentwicklung bei IBM International
 - Leitung der Personalabteilung der IBM Middle East in Dubai/UAE
-





Mag.^a Elisabeth MUIK

Ausbildung/Studium: Studium Pädagogik und Psychologie

Aktuelle Tätigkeit: Stv. Leiterin des Zentrums für Gewalt- und Mobbingprävention an der FH Burgenland, Referentin an der FH Burgenland (Pflege), Eigentümerin CC OG

Zusätzliche Informationen: Coaching, Training, Schwerpunkte: Pflege, Bildung, Leadership, Ausbildung von Praxisanleitungen, Trainerin für Persönlichkeitsbildung

Mag. Roland NAGEL, MBA

Ausbildung/Studium: Universität Wien, Kommunikationswissenschaften & Politologie

Aktuelle Tätigkeit: Freier Trainer / Mediator

Zusätzliche Informationen: FH - Lektor, Kommunikationstrainer



DGKKP Eva NEBEL, BA MSc

Ausbildung/Studium: Psychotherapeutin Transaktionsanalyse in freier Praxis, Trauma Somatic Experiencing nach Peter Levine, EMDR, klinische Hypnose, DGKP, akademisch geprüfte Pflegepädagogin (MSc) BA Psychosoziale Interventionen.

Aktuelle Tätigkeit: Coach, Supervisorin, Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Lernberaterin, Krisenintervention

Zusätzliche Informationen: Themenschwerpunkt: Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten in der Alterspsychiatrie, Psychiatrie und Menschen mit Beeinträchtigungen



DGKP Robert NOVOTNY

Ausbildung/Studium: DGKP seit 1993

Aktuelle Tätigkeit: DGKP / IBST St. Anna Kinderspital

Zusätzliche Informationen: Wundmanager n.§ 64 GuKG seit 2006





Hans-Christian PAYER, BSc

Ausbildung/Studium: Fachhochschul-Studiengang Sichere Informationssysteme Bachelor, FH OÖ Campus Hagenberg

Ausbildung/Studium: Informationssicherheitsbeauftragter (CISO) und Datenschutzkoordinator Gesundheit Burgenland

Zusätzliche Informationen:

- Ausbildung zum Certified Internet Security Manager
- Ausbildung zum ISO 27001 Lead Auditor und Ausbildung zum Certified Ethical Hac

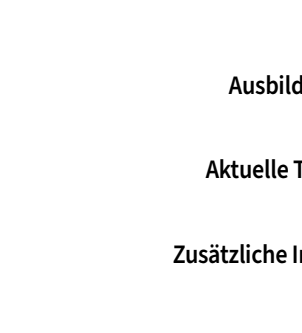


Franziska PÖTL, MSc

Ausbildung/Studium: Master of Science für Pflegepädagogik

Aktuelle Tätigkeit: Pflegepädagogin

Zusätzliche Informationen: Diplom „Pflege im Operationsbereich“



Nadine PÖSCHL, BSc

Ausbildung/Studium: Bachelorstudium Diätologie an der FH Campus Wien, abgeschlossen 2021

Aktuelle Tätigkeit: Seit 2023 als Diätologin in der Gesundheit Burgenland tätig (Klinik Oberwart, Klinik Güssing)

Zusätzliche Informationen: ehem. Diätologin in der Klinik Hietzing (Fachbereiche Gastroenterologie, Pulmologie und Gynäkologie)



DGKP Heidi PICHLER

Ausbildung/Studium: 1987 Krankenpflegediplom an der GKPS Oberwart, 2005 Ausbildung Krankenhaushygiene, 2023 Ausbildung zur Risikomanagerin im Gesundheitswesen

Aktuelle Tätigkeit: Hygienefachkraft in der Klinik Oberpullendorf



Mag. iur. Markus ZETTER

Ausbildung/Studium: Studium der Rechtswissenschaften

Aktuelle Tätigkeit: Seit November 2021 Jurist in der Stabstelle Recht in der Direktion der Gesundheit Burgenland

Zusätzliche Informationen: Ansprechperson in allen Rechtsangelegenheiten für alle Mitarbeiter in der Gesundheit Burgenland

Mag.^a pharm Dr.ⁱⁿ Ulrike PORSCHE, aHPH

Ausbildung/Studium: Pharmaziestudium an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Ausbildung/Studium: 1991 Wechsel von öffentlichen Apotheken zur Krankenhauspharmazie und Leitung der Abteilung für Klinische Pharmazie und Arzneimittelinformation der Landesapothek Salzburg

Zusätzliche Informationen: 1996 Gründung der interdisziplinären Antimicrobial Stewardship (AMS) Gruppe Infektiologischer Arbeitskreis und Übernahme der administrativen Koordination. 2014 Gründung und Leitung des Netzwerkes ABS-Pharmazeuten Austria



Dr. Martin PREIN

Ausbildung/Studium: Doktoratsstudium der Psychologie

Aktuelle Tätigkeit: Seminarleiter, psychologischer Berater, Supervisor

Zusätzliche Informationen: Notfallpsychologe, ehemaliger Bestatter und Sanitäter

OÄ Dr.ⁱⁿ Sabine REINISCH

Ausbildung/Studium: Studium der Medizin an der Karl-Franzens-Universität Graz, Ausbildung zum Facharzt der HNO an der Universität Graz

Aktuelle Tätigkeit: Oberärztin HNO Klinik Oberwart

Zusätzliche Informationen: Schwerpunkt in onkologischer Kopf-Halschirurgie, Schmerztherapie und Ernährungsmedizin, Zusatzfach für Phoniatrie und Pädaudiologie





Mag.ª Marie-Therese REISINGER

Ausbildung/Studium: PhDr Public Health

Aktuelle Tätigkeit: Lehrende/Sachverständige/Unternehmensberatung

Zusätzliche Informationen: Studium Public Health und Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Pflegewissenschaften. Langjährige Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege in verschiedenen Settings. Umfangreiche Berufserfahrung im Pflegemanagement, in der Lehre der Gesundheits- und Krankenpflege mit Schwerpunkten Pflegemanagement/Pflegewissenschaft und als Sachverständige sowie als Unternehmensberatung in Gesundheitseinrichtungen.

LSB Reza REZAI

Ausbildung/Studium: Dipl. Lebens- und Sozialberater

Aktuelle Tätigkeit: Interkultureller Berater, Heimhelfer

Zusätzliche Informationen: Abgeschlossene Ausbildung zum Technischen Zeichner, seit 2014 Obmann von Kubri.



Ing. Thomas RIEGER

Ausbildung/Studium: Abschluss der Höheren Technischen Lehranstalt für Betriebsmanagement

Aktuelle Tätigkeit: Seit November 2020 in der Gesundheit Burgenland Direktion im Personalcontrolling mit Schwerpunkt Dienstplan tätig.

DPGKP Carmen RIEGLER

Ausbildung/Studium: Diplomierte Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin

Aktuelle Tätigkeit: Fachreferentin zum Thema Aromapflege bzw. Assistenz der Schulleitung Gesundheitsschule Evelyn Deutsch

Zusätzliche Informationen: Aufbau und Implementierung der Aromapflege im Therapiezentrum Ybbs.





Bernhard REICHERT, MSc

Ausbildung/Studium: Msc. PT

Aktuelle Tätigkeit: Hochschuldozent

Zusätzliche Informationen: Fachschullehrer, Fachbuchautor, Gesundheitsforscher, Dozent Internat. Academy of Orthop. Medicine



OÄ Dr. in Sabine RUMPLER-KREINER

Ausbildung/Studium: Studium der Medizin an der Karl-Franzens-Universität Graz

Aktuelle Tätigkeit: Ausbildung zum Facharzt für Neurologie in der Klinik Oberwart und seit Juli 2016 Oberärztin an der Abteilung für Neurologie



Univ.-Prof. Dr. Franz SCHMATZ

Ausbildung/Studium: Habilitation – Theologie

Aktuelle Tätigkeit: Psychotherapeut, Vortragender, Buchautor, Sterbe- und Trauerbegleiter

Zusätzliche Informationen: Psychotherapeut und Theologe. Vortragender im ganzen deutschen Sprachraum. Autor von 22 Büchern. Seit über 35 Jahren intensiv in der Sterbe- und Trauerbegleitung tätig.



DGKP Thomas SELLMEISTER

Ausbildung/Studium: Gesundheits- und Krankenpfl edgediplom und Sonderausbildung

Aktuelle Tätigkeit: Allgemeine Anästhesie und Intensivpflege

Zusätzliche Informationen: Kinaesthetics-Trainer Stufe 1, 2 und 3, Sonderausbildung Neonatologie und Pädiatrische Intensivpflege



DGKP Martin STÖGERER

Ausbildung/Studium: DGKP Univ. Lehrgang Intensivpflege, 2012

Aktuelle Tätigkeit: Intensivstation Oberwart, Krankenhaushygiene

Zusätzliche Informationen: 1998 Diplom zur Gesundheits- und Krankenpflege am AKH Wien, 2006 Sonderausbildung Krankenhaushygiene

OA Dr. Wilfried SZABO

Ausbildung/Studium: Studium der Medizin an der Universität Wien

Aktuelle Tätigkeit: Erster Oberarzt an der Abteilung für Innere Medizin Klinik Güssing

Zusätzliche Informationen: Vortragender (und 2013 - 2017 medizinisch-wissenschaftlicher Leiter) an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart, Absolvent des Führungskräftelehrganges, seit 2015 Lektor an der FH Burgenland – Department Gesundheit



Prof. Dr. Florian THALHAMMER

Ausbildung/Studium: Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (ÖGIT) Stellv.

Aktuelle Tätigkeit: Ärztlicher Direktor, Epidemiarzt am Universitätsklinikum AKH Wien, Wiener Gesundheitsverbund Universitätsklinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Wien

Zusätzliche Informationen: Fortbildungsbeauftragter der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM)



Annekristin TÖLLY

Ausbildung/Studium: Ausbildung zur diplomierten Logopädin an der Akademie für den logopädisch-phonatrisch-audiologischen Dienst am AKH Wien

Aktuelle Tätigkeit: Seit 2000 Logopädin in der Klinik Oberwart

Zusätzliche Informationen: Vortragstätigkeit für Inhouse-Schulungen in den Kliniken Oberwart und Güssing sowie im extramuralen Bereich





Mag.ª Eva TRATTNER

Ausbildung/Studium: Magistra der Philosophie: Studium der Anglistik/Amerikanistik und Europarecht

Aktuelle Tätigkeit: Seit 2004 selbstständige Wirtschaftstrainerin für internationale Großunternehmen.

Zusätzliche Informationen: Trainings- und Beratungsschwerpunkte: Organisations- und Personalentwicklung, Seminare, Workshops, Moderationen und Einzelcoachings im Persönlichkeitsbereich

Barbara TUIDER

Ausbildung/Studium: Akademie für Physiotherapie, 1994 beendet im AKH Wien

Aktuelle Tätigkeit: Stellvertretende leitende Physiotherapeutin in der Klinik Oberwart

Zusätzliche Informationen: Ausbildung beendet 1994 im AKH Wien. Tätigkeit als Physiotherapeutin im AKH Wien von 1994-2003, Schwerpunkt Neurologie und Intensivmedizin. Seit Oktober 2004 Physiotherapeutin in der Klinik Oberwart.

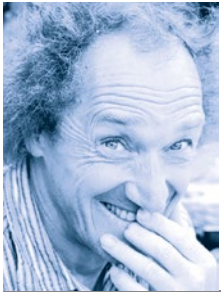


Hannes URDL

Ausbildung/Studium: Matura

Aktuelle Tätigkeit: Regionale Künstlerische Leitung der ROTE NASEN Clowndoctors in der Steiermark, Erwachsenenbildner

Zusätzliche Informationen: Hält Seminare zu den Themen Humor, Lachen, Burnoutprävention und Stressbewältigung



Renate WALDHERR, MSc

Ausbildung/Studium: Pflegepädagogik

Aktuelle Tätigkeit: Standortleitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Expositur Eisenstadt

Zusätzliche Informationen: Trainerin und Beraterin für Deeskalations- und Sicherheitsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen





Mag. Michael WAGNER

Ausbildung/Studium: Studium der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Universität Wien

Aktuelle Tätigkeit: Rechtsanwalt

Zusätzliche Informationen: Seit drei Jahrzehnten unter anderem mit Schadenersatz- und Haftpflichtrecht befasst.

Mag.^a Nicolette WALLMANN

Ausbildung/Studium: Studium an der Universität Wien in den Fächern Publizistik und Pädagogik, Ausbildung zur Supervisorin

Aktuelle Tätigkeit: Psychotherapie, Supervisorin und Coach

Zusätzliche Informationen: Vor der Selbständigkeit im Kultur- und Bildungsbereich tätig, zuletzt als Direktorin der Volkshochschule in Meidling.



DSAⁱⁿ Nina WALLNER

Ausbildung/Studium: Diplomierte Sozialarbeiterin, Mediatorin

Aktuelle Tätigkeit: Viele Jahre als psychosoziale Beraterin im Gewaltschutzbereich tätig

Zusätzliche Informationen: Zudem langjährige Trainerin zum Thema „Häusliche Gewalt“ für verschiedene Berufsgruppen, seit 2019 Mitarbeiterin des Gewaltschutzzentrums Burgenland.

OÄ Dr.ⁱⁿ Agnes WECHSLER-FÖRDÖS

Ausbildung/Studium: praktische Ärztin und Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin

Aktuelle Tätigkeit: ab 1997 Mitarbeit am ABS-Projekt des Gesundheitsministeriums als Referentin und ABS-Beraterin

Zusätzliche Informationen: 14 Jahre Tätigkeit auf Intensivstationen in der Rudolfstiftung Wien. Vormalig Antibiotika- und Hygienebeauftragte Ärztin in der Rudolfstiftung. Ab 1997 Mitarbeit am ABS-Projekt des Gesundheitsministeriums als Referentin und ABS-Beraterin.





Prof. in Dr. in Birgit WILLINGER

Ausbildung/Studium: Fachärztin für Hygiene und Mikrobiologie mit dem Additivfach für Infektiologie und Tropenmedizin

Aktuelle Tätigkeit: Univ. Professorin an der Medizinischen Universität Wien. Seit 2017 Leitung der Abteilung für Klinische Mikrobiologie des Klinischen Institutes für Labormedizin am Wiener AKH.

Zusätzliche Informationen: Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (ÖGHMP).

Prim Dr. Wilhelm WLASSITS, MSc

Ausbildung/Studium: Humanmedizin

Aktuelle Tätigkeit: Abteilungsvorstand Innere Medizin Klinik Oberpullendorf

Zusätzliche Informationen: Facharzt für Innere Medizin, Additivfach Gastroenterologie, Psychosomatik, Notarztdiplom



Mag. Manfred WOLF

Ausbildung/Studium: Hochschule/Psychologie

Aktuelle Tätigkeit: Beratung, Training und Coaching

Zusätzliche Informationen: Langjährige Erfahrung in der Team- und Unternehmenssteuerung. Im Fokus steht der Praxisbezug.

OA Dr. Thomas YBINGER

Ausbildung/Studium: Facharzt für Radiologie, Oberarzt Zentralröntgeninstitut des SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Krankenhaus in Wien und seit 2000 Leiter des Ultraschalldepartments

Aktuelle Tätigkeit: Oberarzt Zentralröntgeninstitut des SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Krankenhaus in Wien und seit 2000 Leiter des Ultraschalldepartments. Arbeitet seit 2006 als Tutor und Vortragender bei OEGUM-Ultraschallkursen mit. OEGUM-Kursleiter, Leiter des Arbeitskreises Abdomen und stellvertretender Leiter des Arbeitskreises Technik der OEGUM

Zusätzliche Informationen: Spezialgebiete sind Kontrastmittelultraschall und interventionelle Sonographie





Download

www.gesundheit-burgenland.at

www.arztstellen.at

www.pflegestellen-burgenland.at